

Schulentwicklungsplan

Gemeinde Ascheberg und Gemeinde Nordkirchen

September 2016



biregio

Projektgruppe - Bildung und Region

Dürenstraße 40 · 53173 Bonn

Telefon: 0 228 - 35 55 12

0 228 - 36 30 04

Telefax: 0 228 - 36 30 01

E-Mail: info@biregio.de

Internet: www.biregio.de

Hubertus Schober
Georg Heller

Autor
Autor



InhaltsverzeichnisInhaltsver-
zeichnis

Vorbemerkungen	4
1. Prognose der künftigen demografischen Entwicklung und schulrelevanten Altersjahrgänge in den Gemeinden Ascheberg und Nordkirchen	5
2. Zukünftige Entwicklung der Schülerzahlen in der Primarstufe Primarstufe	15
3. Die Übergänge aus den Grund- in die weiterführenden Schulen in den Gemeinden Ascheberg und Nordkirchen	20
4. Die Schulwahl und die Pendlerbewegungen in der Gemeinde Ascheberg und Gemeinde Nordkirchen	23
5. Zukünftige Entwicklung der Schülerzahlen in den Sekundarstufen im Status quo	31
6. Zukünftige Entwicklung der Schülerzahlen einer gemeinsamen Gesamtschule in den Gemeinden Ascheberg und Nordkirchen	38
7. Die Raumsituation an einer gemeinsamen Gesamtschule der Gemeinde Ascheberg und Gemeinde Nordkirchen	41
8. Kernergebnisse und Empfehlungen	50

Anmerkung: Eine Reihe von Begriffen sind in den verschiedenen Ländern unterschiedlich, werden aber synonym benutzt - so z.B. Gemeinsamer Unterricht (GU: fast alle Länder, und GL: NRW). Selbst die Veröffentlichungen des jeweiligen Landes können zwischen den Termini "springen". Diese verwirrende Vielfalt von Begrifflichkeiten muss daher auch diesen Schulentwicklungsplan prägen.



Vorbemerkungen

Vorbemerkungen

Die Gemeinde Ascheberg und Gemeinde Nordkirchen haben *biregio* damit beauftragt, mit einem gemeinsamen Gutachten die Perspektiven der Schulentwicklungsplanung auszuloten. Hintergrund sind die Schulentwicklungspläne der beiden Gemeinden und die darin enthaltenen Empfehlungen zur Suche nach strategischen Kooperationspartnern in der Region. Besonders berücksichtigt soll der mögliche Zusammenschluss von der Gesamtschule Nordkirchen mit der Gemeinschaftsschule Profilschule werden. Hierzu gibt es auch zwischen den Gemeinden bereits erste Arbeitsgruppen. Durch die aufgezeigten möglichen Blickwinkel und skizzierten Alternativen soll es der Politik möglich sein, klare und einmütige Entscheidungen zu fällen, um eine sichere, stabile sowie wirtschaftliche und auch langfristig tragfähige Versorgung der Bürger mit zukunftsfähigen Betreuungs- und Bildungsangeboten zu erreichen.

Projektgruppe BILDUNG und REGION, *biregio*
Bonn-Bad Godesberg



1. Prognose der künftigen demografischen Entwicklung und schulrelevanten Altersjahrgänge in den Gemeinden Ascheberg und Nordkirchen

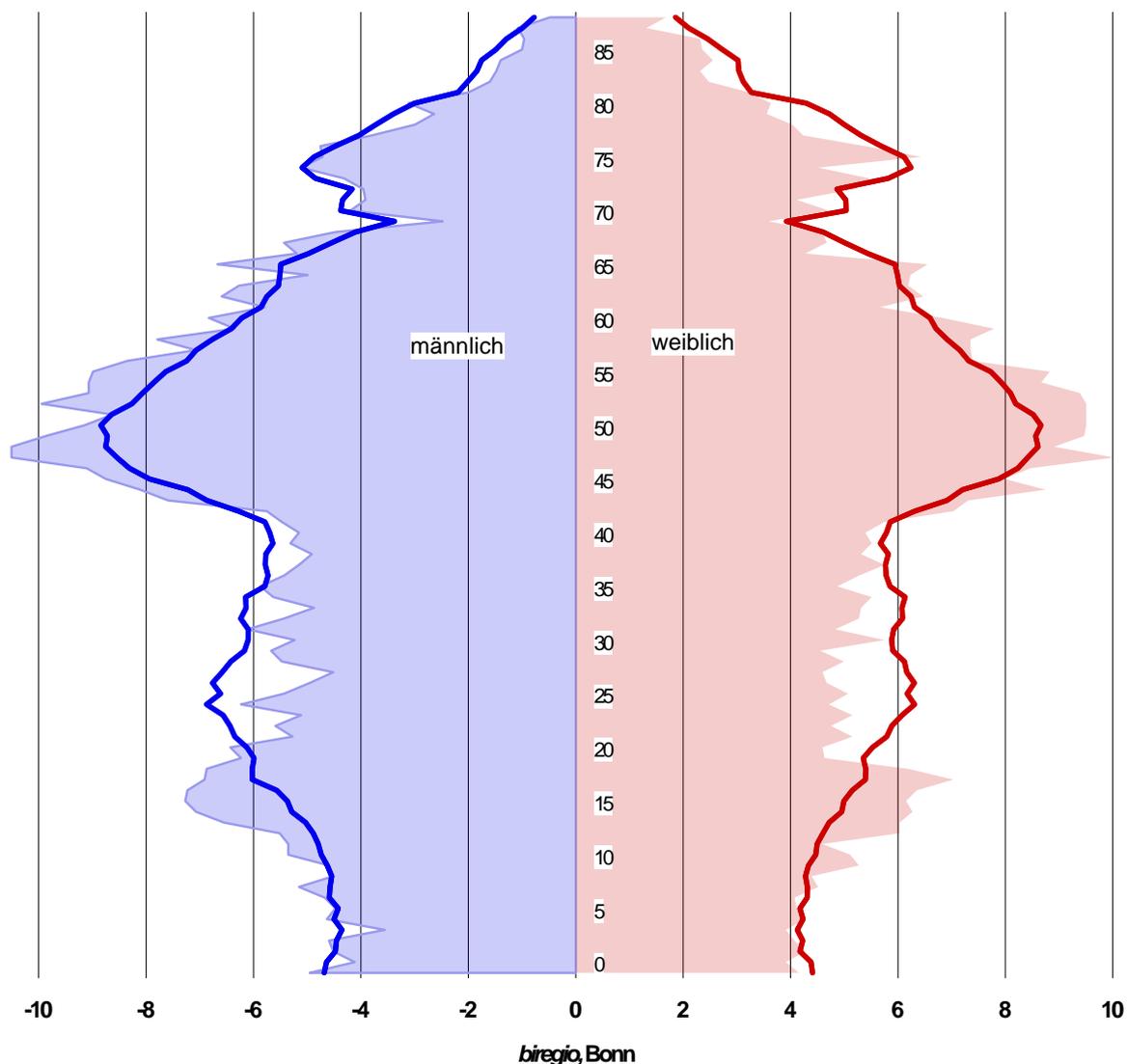
Prognose zukünftige Entwicklung

Die Altersstruktur der Bevölkerung führt zu gegenläufigen Wellenbewegungen. Die Ursachen sind in einfachen Gesetzmäßigkeiten zu sehen: Die Nachkriegszeit hat bis Ende der sechziger Jahre aus einer in der Vorkriegszeit geborenen Generation steigende Geburtenzahlen erbracht, welche die heutige Eltern- generation der heranwachsenden Schülergeneration bilden.

Demografie vor Ort

Dann setzte ein starker Rückgang der Geburtenzahlen ein, der nicht nur auf die schwächer besetzten Elternjahrgänge der in der Kriegszeit Geborenen, sondern auch auf gesellschaftliche Zeitströmungen zurückzuführen war (der "Pillenknick"). Je leichter es fällt, Differenzen zur Situation im Land (Linie) aus der Grafik zu erkennen, umso spezifischer und 'spektakulärer' sind dann die Besonderheiten der Entwicklungsverläufe vor Ort einzuschätzen:

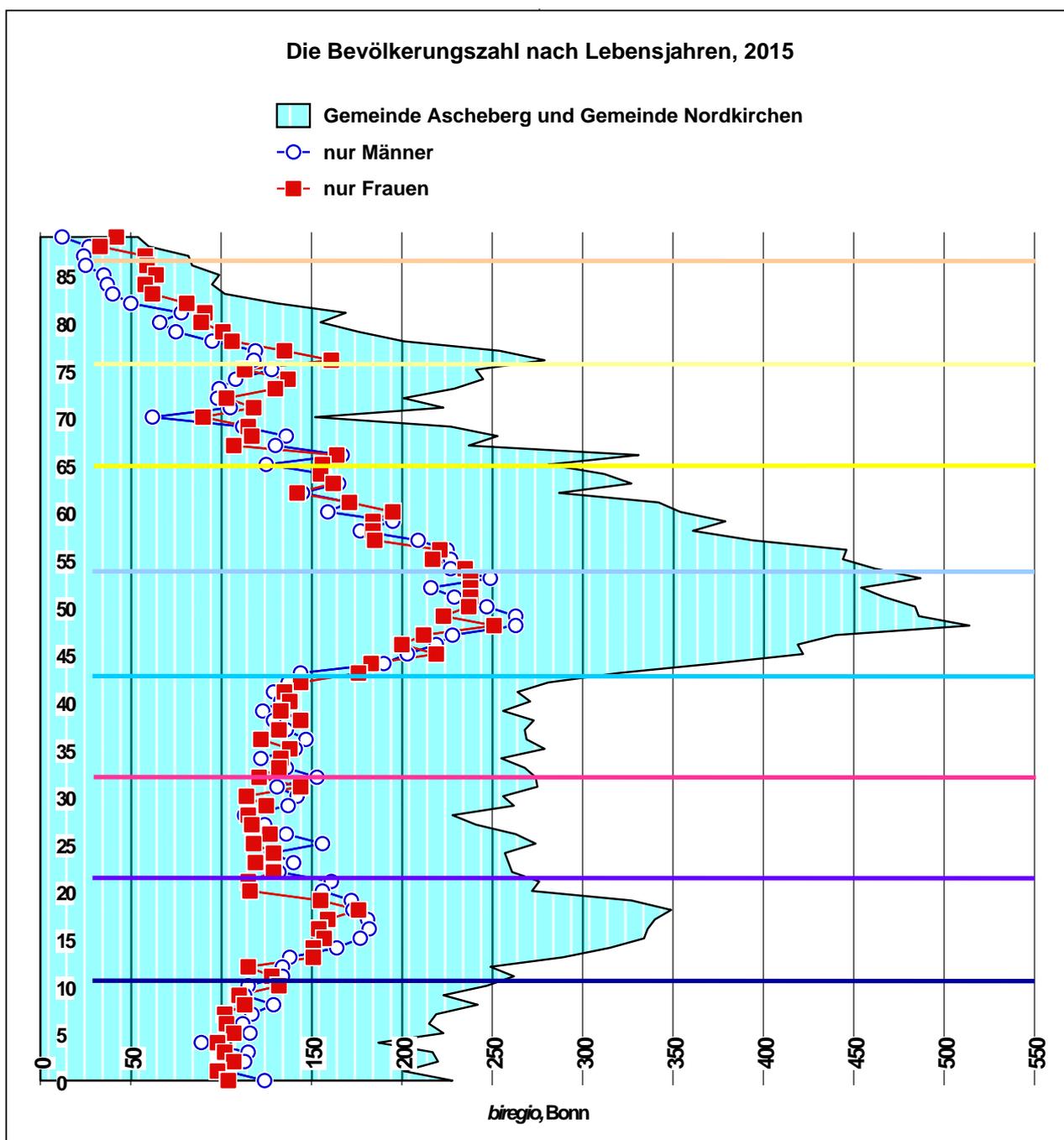
**Altersaufbau der Wohnbevölkerung in Promille: Gemeinde Ascheberg und Gemeinde Nordkirchen (Fläche) - 2015
(zum Vergleich: Linie Nordrhein-Westfalen)**



Erst allmählich haben sich die Geburtenzahlen wieder allein aufgrund der stärker besetzten Elternjahrgänge erhöht. Diese Entwicklung hat sich noch bis Ende der neunziger Jahre fortgesetzt; mit den dann wiederum schwächer besetzten Elternjahrgängen der in den siebziger Jahren Geborenen gehen künftig jedoch erneut rückläufige Geburtenzahlen einher. In den beiden Gemeinden Ascheberg und Nordkirchen zeigt der gegenwärtige Altersaufbau der Wohnbevölkerung die historisch bestimmten Einschnitte und Ausformungen und den beschriebenen starken Rückgang der Geburtenzahlen in den siebziger Jahren; danach haben sich die Geburtenzahlen stabilisiert (vgl. - hierzu auch den Altersaufbau der Wohnbevölkerung im Bundesland Nordrhein-Westfalen; Datenstand: 31.12.2015). Die Grafik zeigt die Gesamtzahl der Bürger (sowie Männer und Frauen) nach ihrem Alter in den beiden Gemeinden:

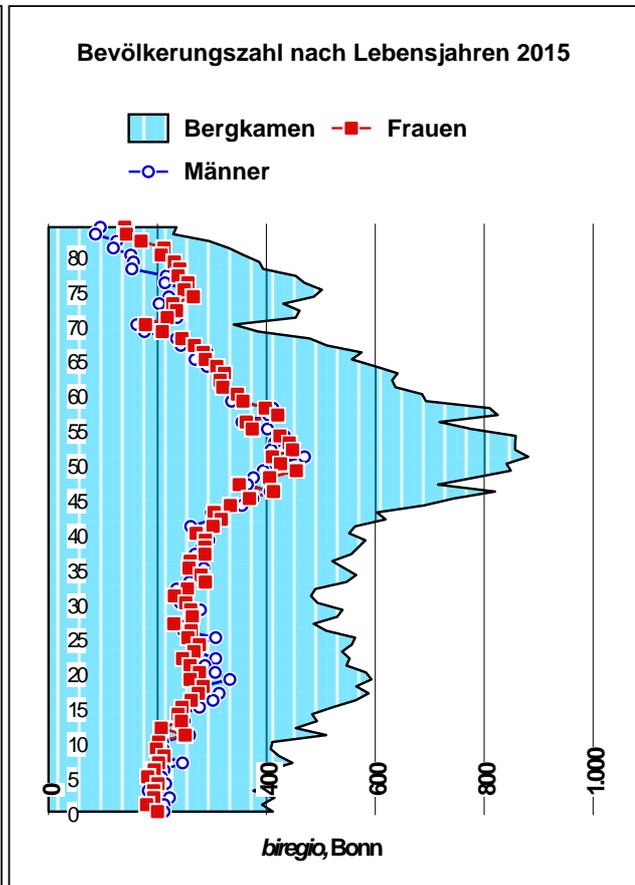
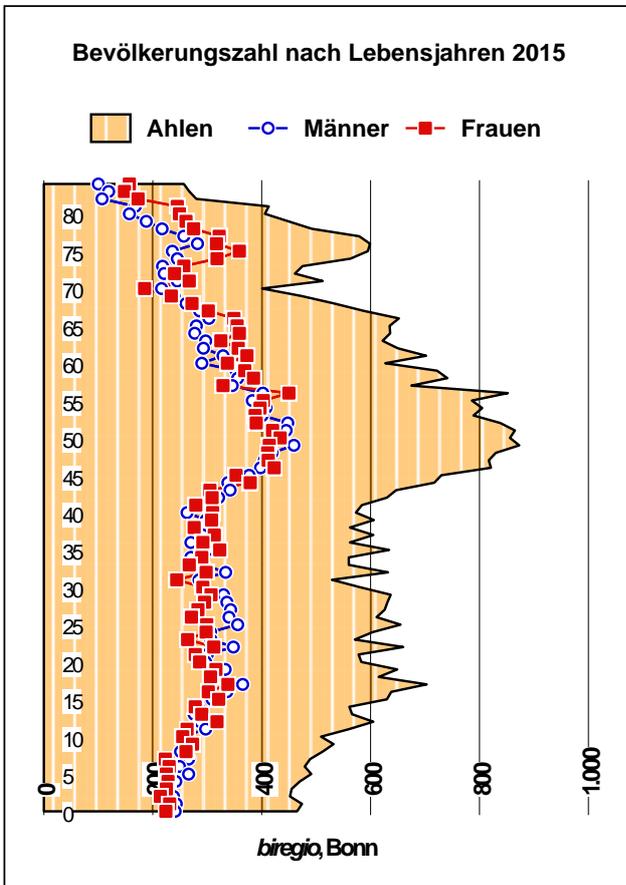
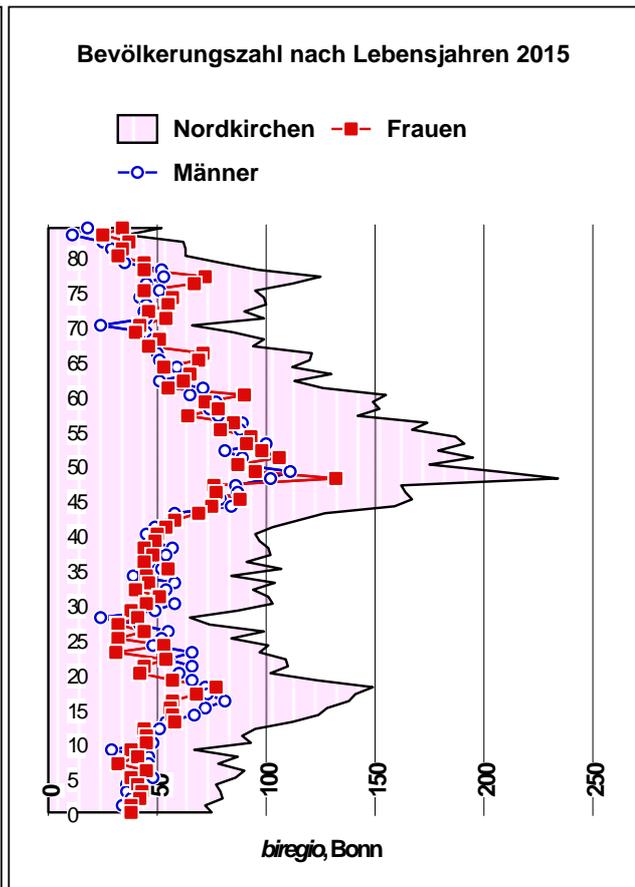
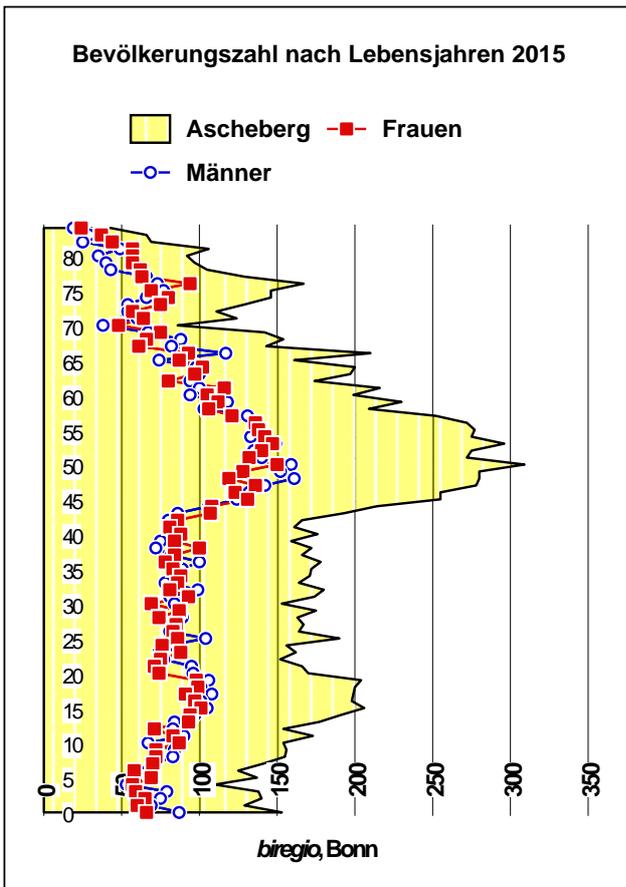
Prognose zukünftige Entwicklung

Demografie vor Ort



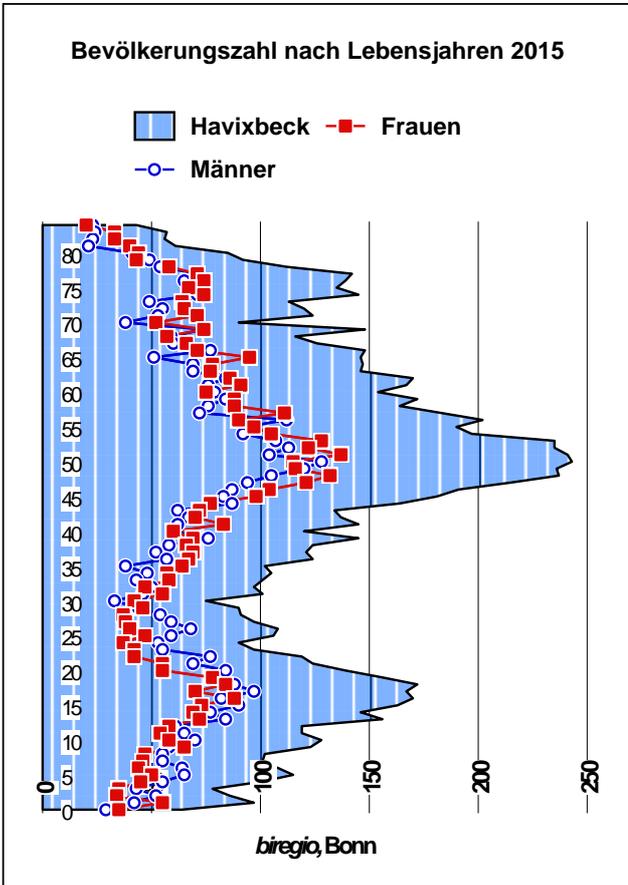
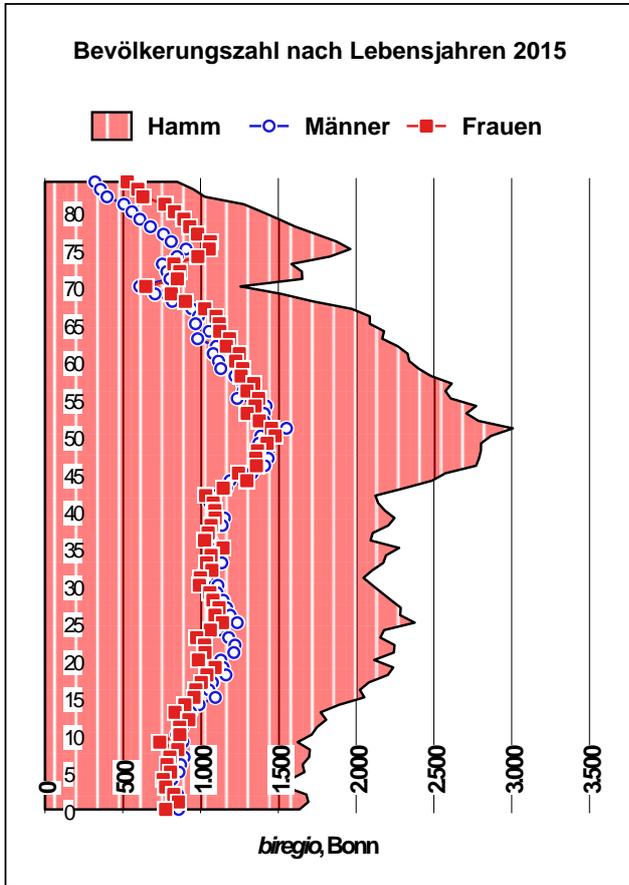
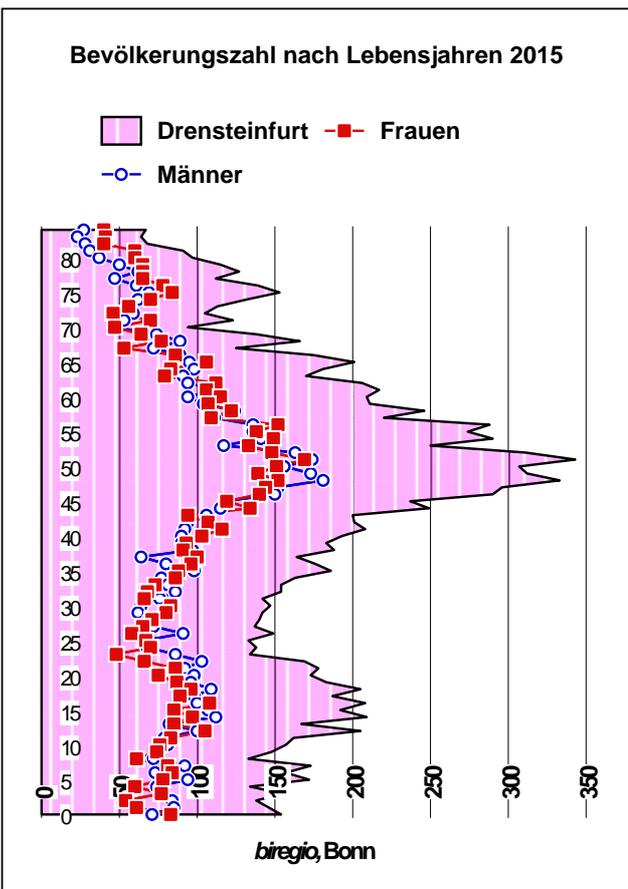
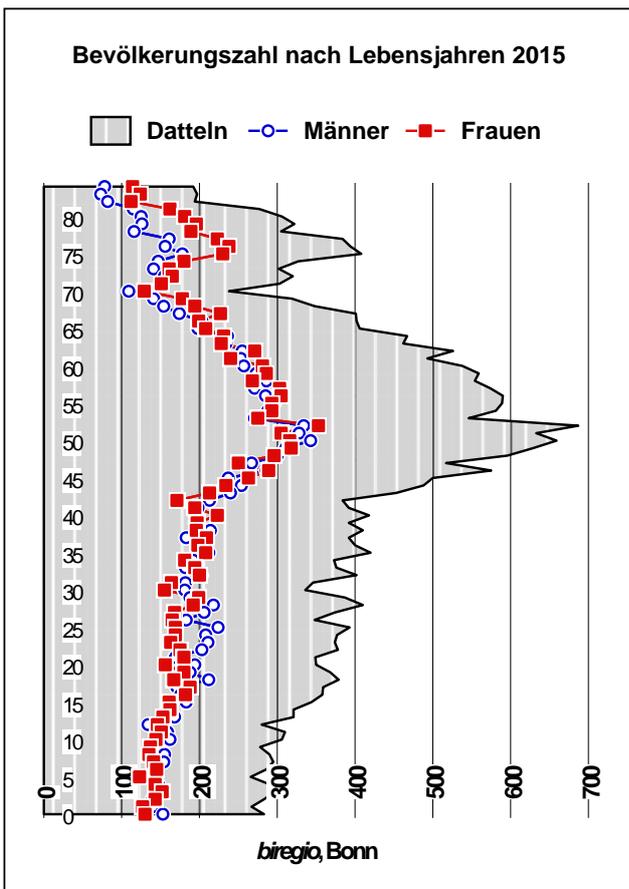
Prognose zukünftige Entwicklung

Demografie vor Ort



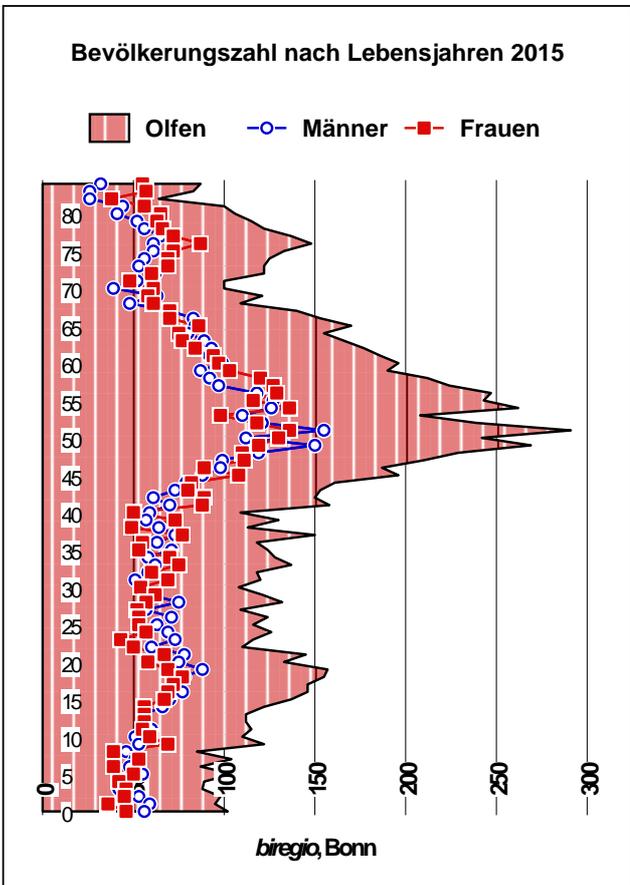
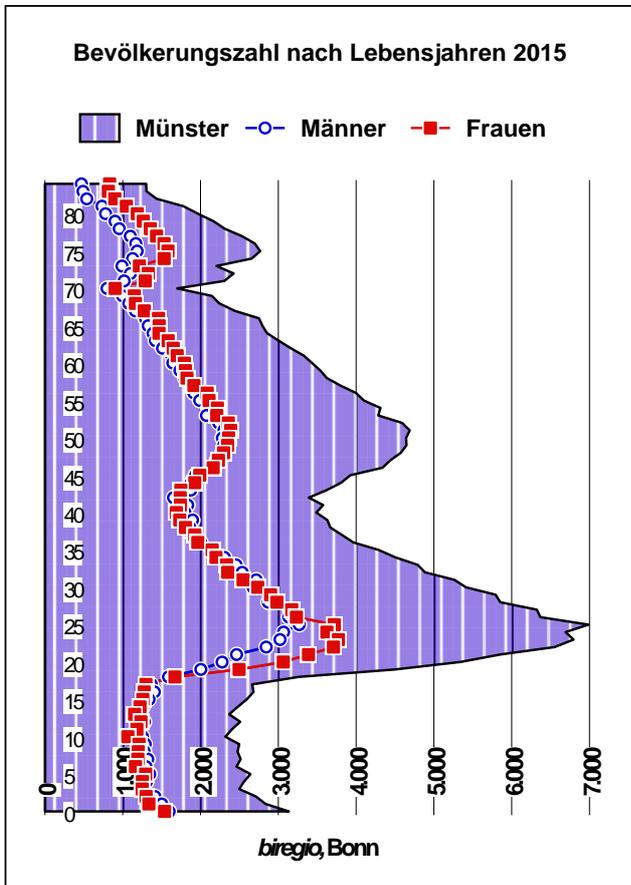
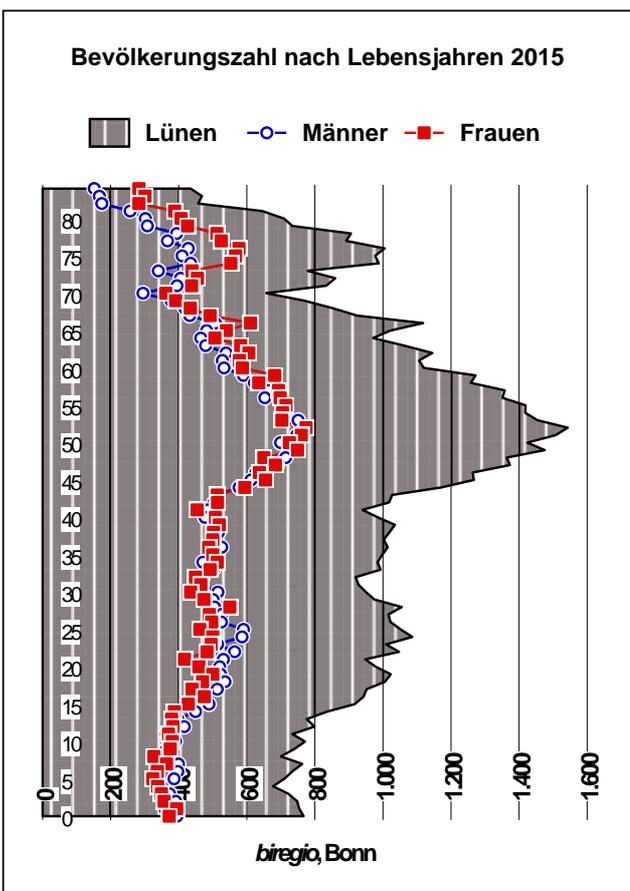
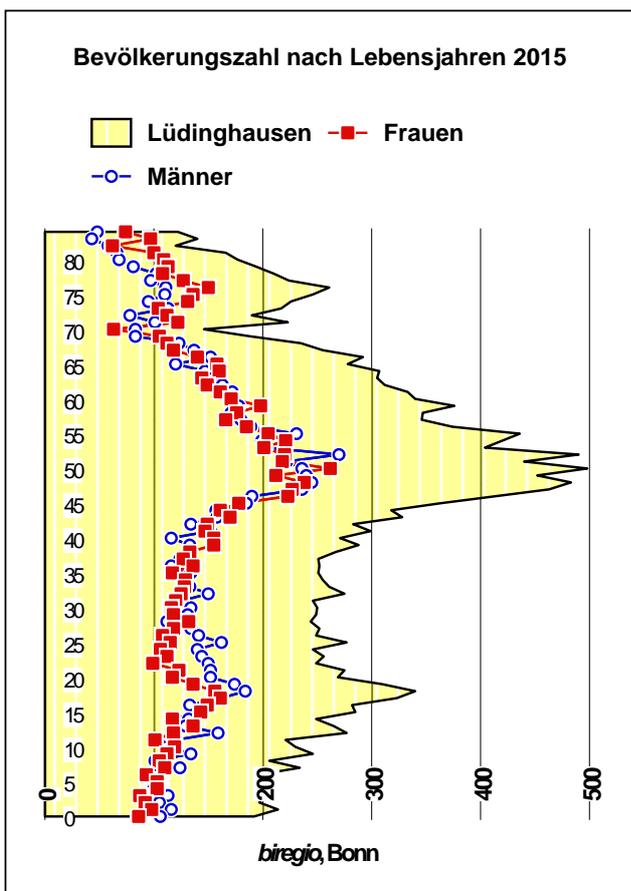
Prognose zukünftige Entwicklung

Demografie vor Ort

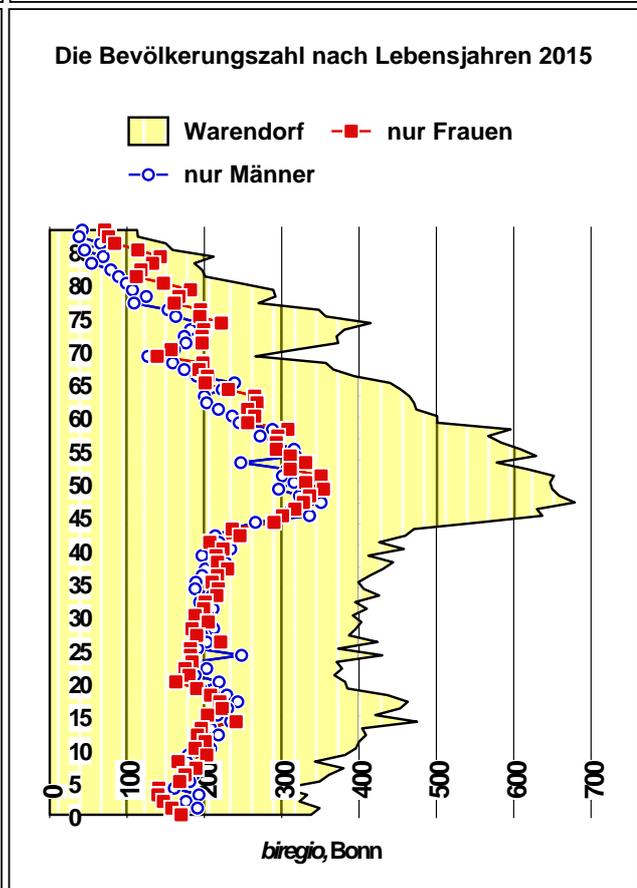
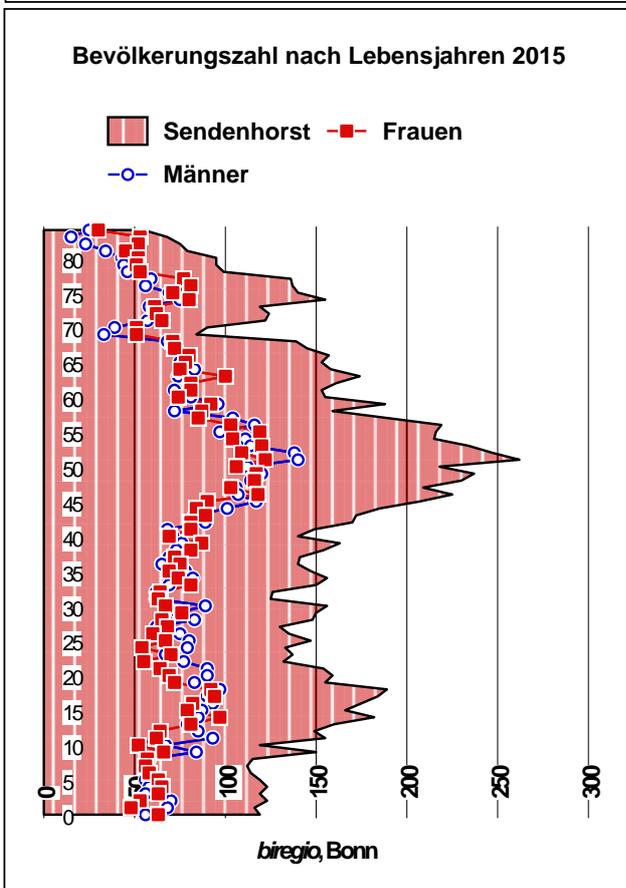
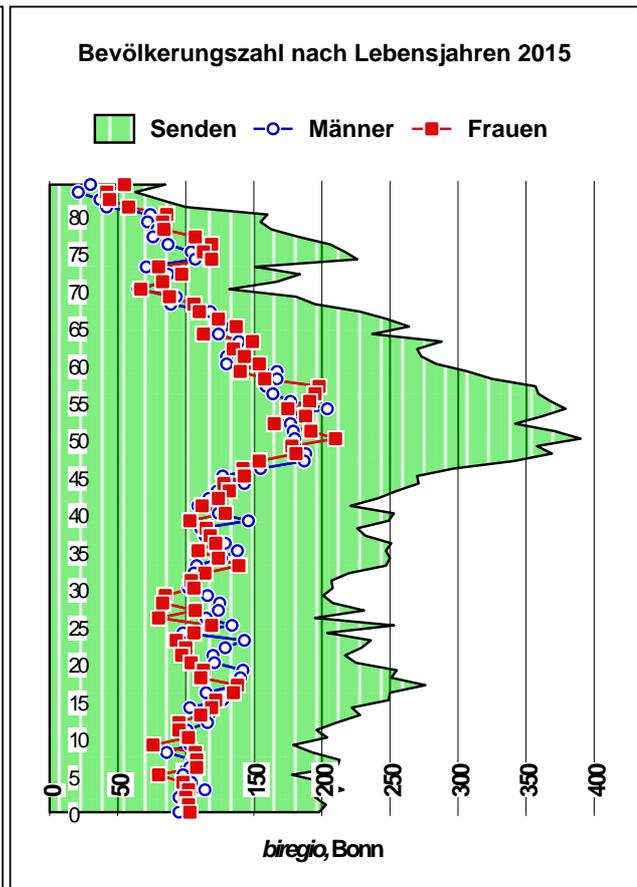
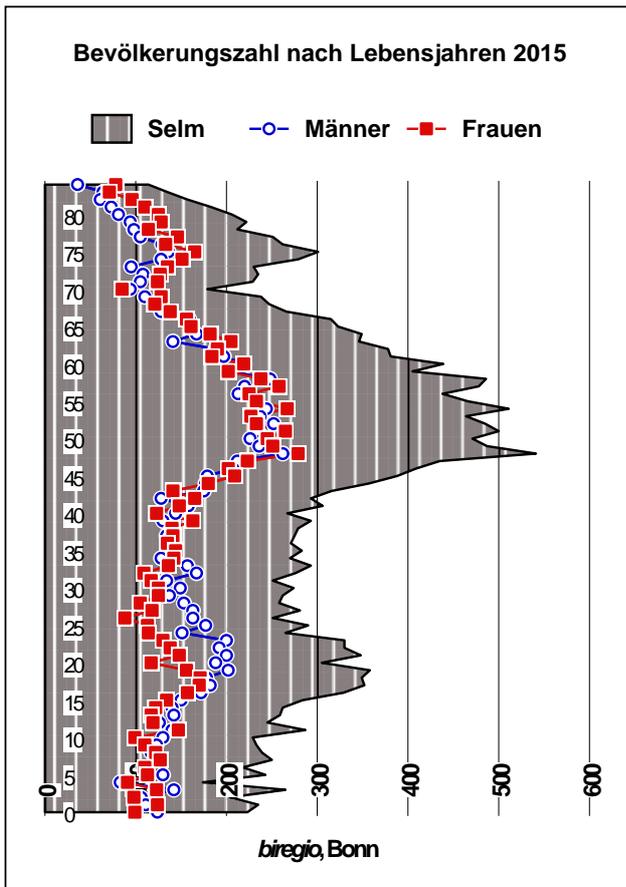


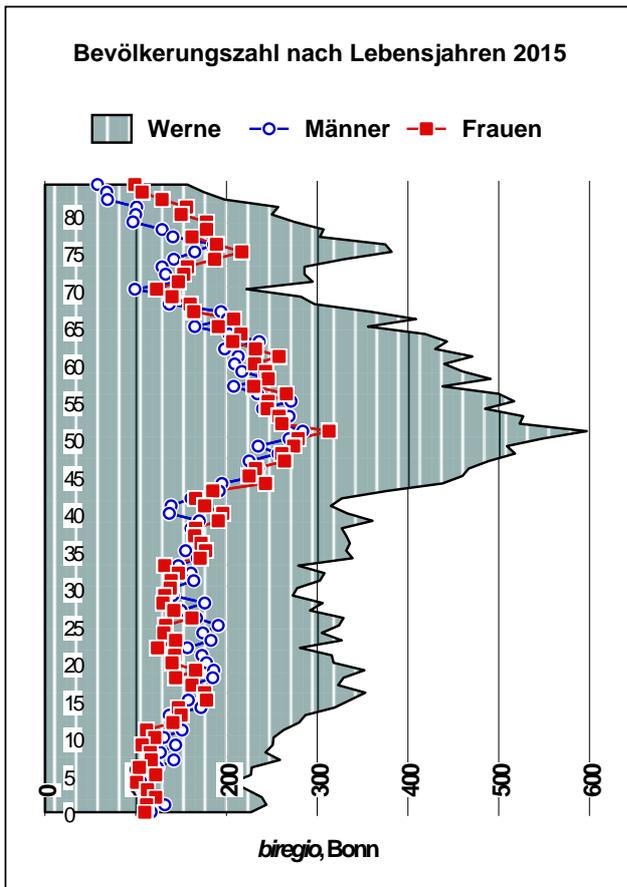
Prognose zukünftige Entwicklung

Demografie vor Ort



Prognose zukünftige Entwicklung
Demografie vor Ort





Prognose
zukünftige
Entwicklung

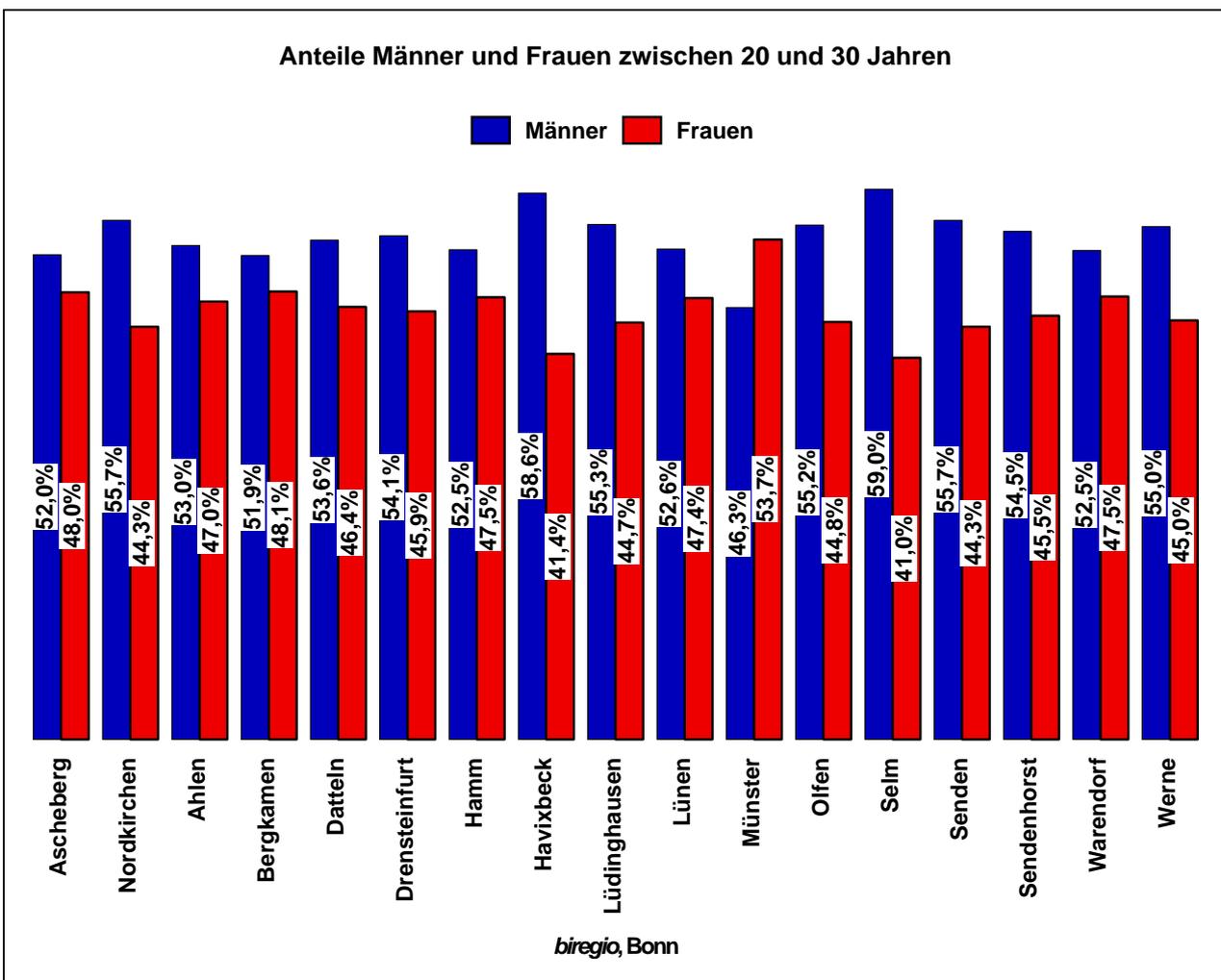
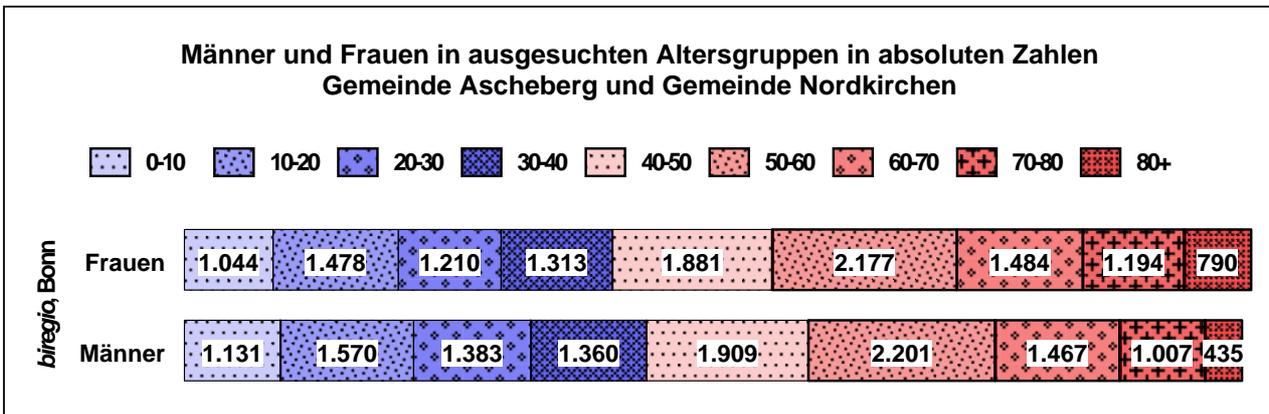
Demografie
vor Ort



Der Altersstammbaum vor Ort verdeutlicht, dass die Zahl der Personen über 70 Jahre die der Bürger um das 65. Lebensjahr übersteigt (als Folge des II. Weltkrieges); die Personengruppe um die 50 Jahre ist die stärkste. Die künftigen Elterngenerationen dagegen sind weitaus schwächer vertreten. Das durchschnittliche Alter der Bevölkerung in den Gemeinden Ascheberg und Nordkirchen beträgt heute 43,0 Jahre (im Land sind es 43,4 Jahre). Der Anteil der Männer liegt vor Ort bei 49,8% und bei 49,1% im Land:

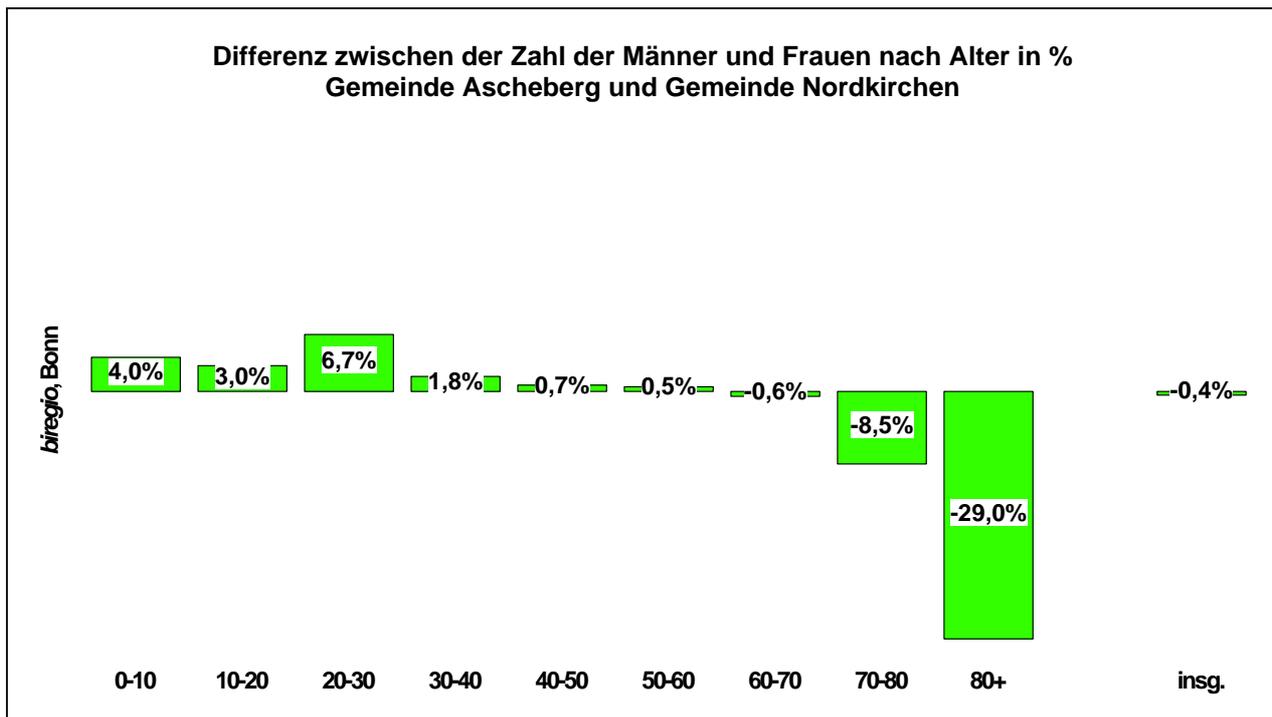
Prognose zukünftige Entwicklung

Demografie vor Ort



Prognose zukünftige Entwicklung

Demografie vor Ort



Ein Blick auf die Bevölkerungsentwicklung vor Ort zeigt: In den beiden Gemeinden Ascheberg und Nordkirchen hat sich die Wohnbevölkerung seit 2000 um 185 Personen von 24.849 auf 25.034 Einwohner verändert. Mit einer Zunahme um 0,7% liegt die Bevölkerungsentwicklung oberhalb der Höhe des Landesschnitts von -0,9%.

Bevölkerungsentwicklung seit 2000°:						
Gemeinde/Stadt	2000	2005	2005 vs. 2000	2015	2015 vs. 2005	2015 vs. 2000
Ascheberg	14.893	15.100	1,4%	15.253	1,0%	2,4%
Nordkirchen	9.956	10.201	2,5%	9.781	-4,1%	-1,8%
Ahlen	55.631	55.104	-0,9%	52.287	-5,1%	-6,0%
Bergkamen	52.905	52.225	-1,3%	47.803	-8,5%	-9,6%
Datteln	37.293	36.571	-1,9%	34.521	-5,6%	-7,4%
Drensteinfurt	14.395	15.227	5,8%	15.542	2,1%	8,0%
Hamm	182.427	184.239	1,0%	179.397	-2,6%	-1,7%
Havixbeck	11.740	11.919	1,5%	11.689	-1,9%	-0,4%
Lüdinghausen	22.873	24.097	5,4%	24.263	0,7%	6,1%
Lünen	92.017	90.022	-2,2%	85.867	-4,6%	-6,7%
Münster	265.609	270.868	2,0%	310.039	14,5%	16,7%
Olfen	11.721	12.252	4,5%	12.490	1,9%	6,6%
Selm	27.240	27.472	0,9%	26.603	-3,2%	-2,3%
Senden	19.562	20.529	4,9%	20.455	-0,4%	4,6%
Sendenhorst	12.999	13.325	2,5%	13.218	-0,8%	1,7%
Warendorf	38.688	38.717	0,1%	37.249	-3,8%	-3,7%
Werne	30.825	30.695	-0,4%	29.955	-2,4%	-2,8%
Gemeinde Ascheberg und Nordkirchen	24.849	25.301	1,8%	25.034	-1,1%	0,7%
Nordrhein-Westfalen	18.009.865	18.058.105	0,3%	17.845.154	-1,2%	-0,9%

° Quellen: Statistisches Landesamt

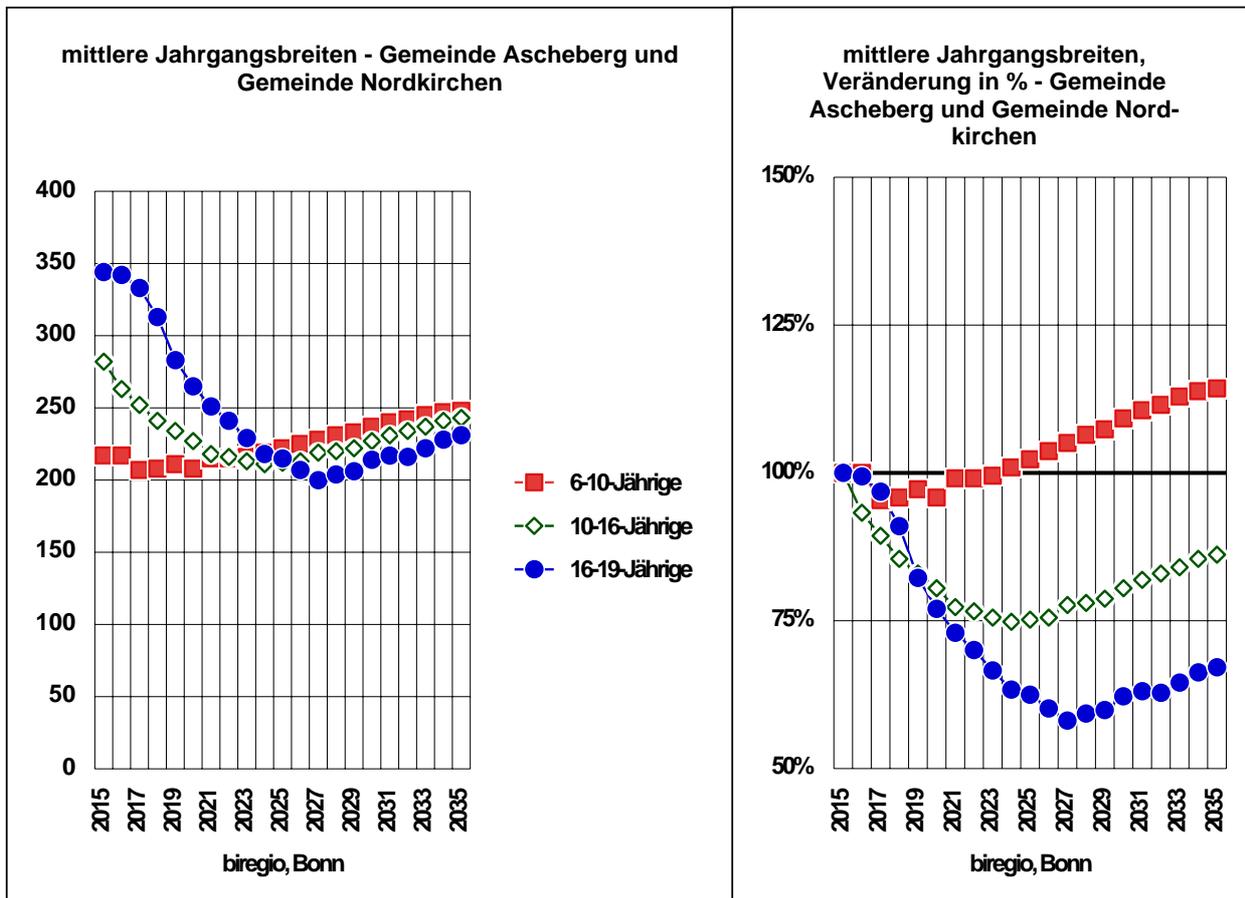
biregio, Bonn



Detaillierte Bevölkerungsprognosen der Gemeinden Ascheberg und Nordkirchen finden sich in den jeweiligen Schulentwicklungsplänen der Gemeinden. Es folgt ein Blick auf die mittleren Jahrgangsbreiten im Bereich der Bildungseinrichtungen, die zugleich den Übergang zu der Entwicklung der Schülerzahlen in der Primarstufe darstellen:

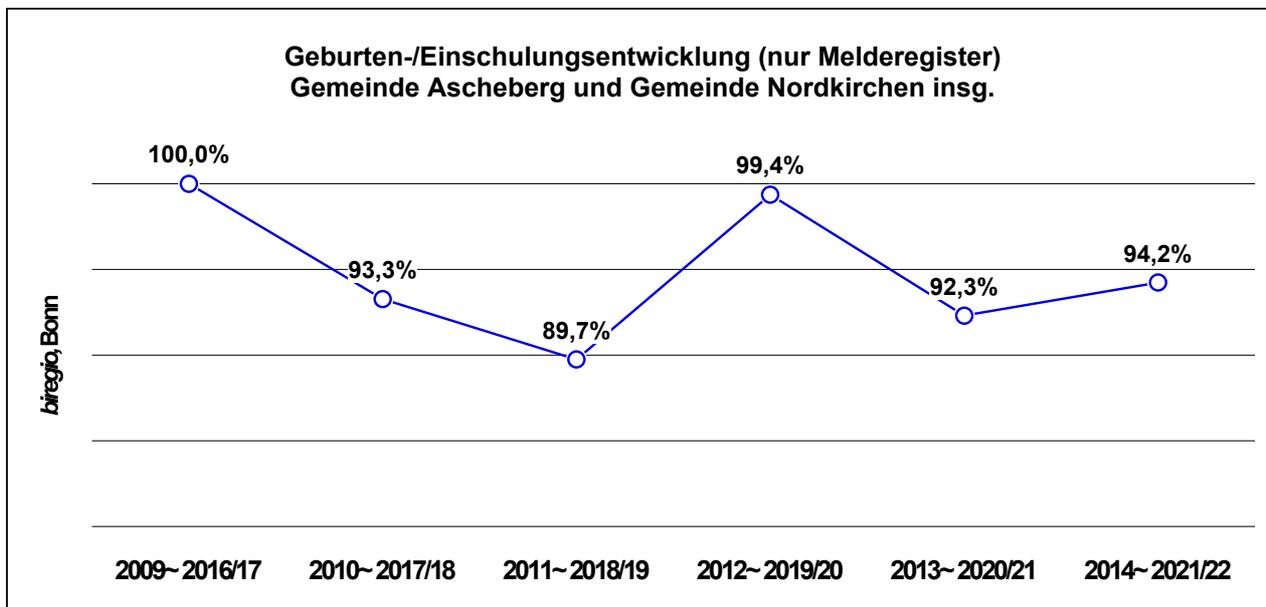
Prognose zukünftige Entwicklung

Demografie vor Ort



2. Zukünftige Entwicklung der Schülerzahlen in der Primarstufe

Der Blick auf die Geburtenentwicklung zeigt deutlich, dass die Zahlen in der Gemeinde Ascheberg und der Gemeinde Nordkirchen (noch ohne Einbezug von Neubautätigkeiten mit entsprechenden Zuzugseffekten!) tendenziell leicht fallen.



Auf Grundlage der noch nicht eingeschulten Altersjahrgänge nach der aktuellen Einwohnerstatistik der Gemeinde Ascheberg und der Gemeinde Nordkirchen lassen sich - im Einschulungsrhythmus - die zukünftigen Schülerzahlen für die Primarstufe in dem mittelfristigen Planungszeitraum bis zum Schuljahr 2021/22 ermitteln (Wanderungsbewegungen und geplante Neubautätigkeiten/Verdichtungseffekte sind bei der Prognose der zukünftigen Schülerzahlen einbezogen, vgl. hierzu die Schulentwicklungspläne der beiden Gemeinden). Die Entwicklung stellt sich wie folgt dar: In der Primarstufe sind nach Werten von bisher -22,3% nun wieder steigende Schülerzahlen zu verzeichnen (+11,8% bis 2021/22). Die Entwicklungsverläufe der beiden Gemeinden ähneln einander sehr:

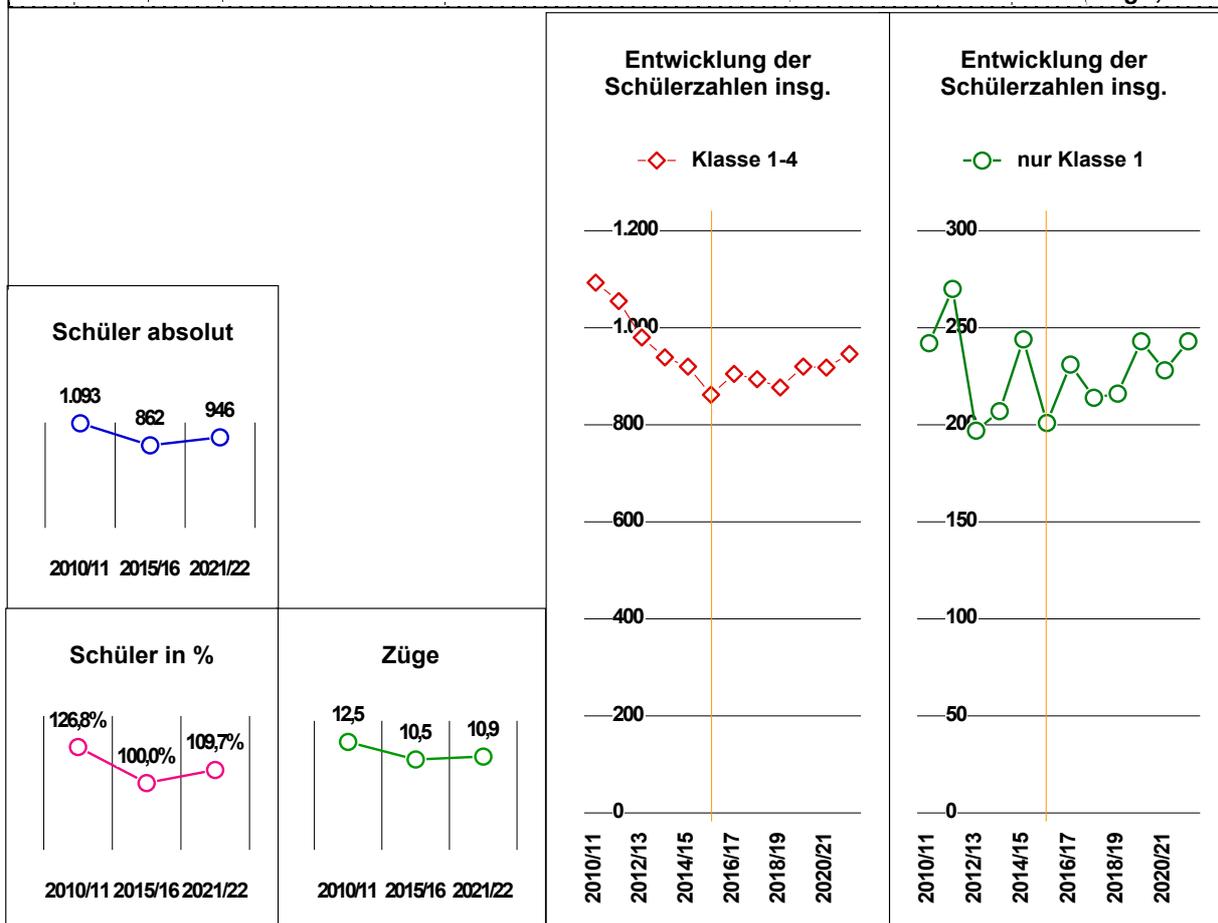
Synopsis der Entwicklung der Schülerzahlen												
Primarstufe	2010/11			2015/16			bisher	2021/22				
	Schüler	Klassen	Frequenz	Schüler	Klassen	Frequenz	+/-in %	Schüler	+/-in %	Jahrgangsbreite	Klassen	Züge
Ascheberg	1093	51	21,4	862	39	22,1	-21,1%	946	9,7%	237	43	10,9
Nordkirchen	416	20	20,8	311	15	20,7	-25,2%	366	17,7%	92	17	4,2
Primarschulen Σ°	1.509	71	21,3	1.173	54	21,7	-22,3%	1.312	11,8%	328	60	15,1
° Rundungseffekte!							Frequenz für die Schulen:		21,8 und 20,6		biregio, Bonn	

Zunächst wird der Blick auf die Entwicklung der Schülerzahlen auf Gemeindeebene gelenkt, bevor die bisherigen und künftigen Entwicklungen der Einzelschulen in ihren Regionen grafisch und tabellarisch dokumentiert werden:



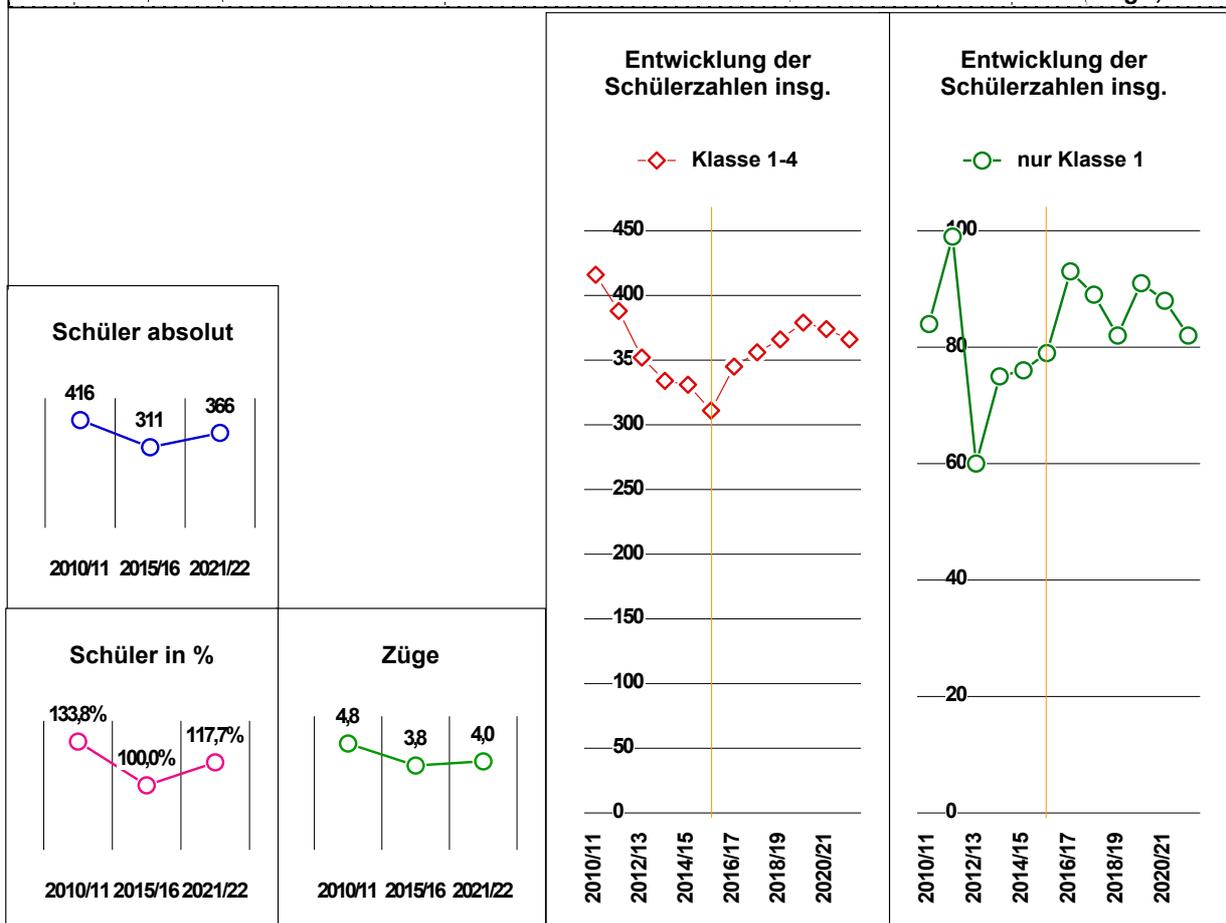
Grundschul-
entwicklung

Schüler und gebildete bzw. zu bildende Klassen im Schuljahr ...																				
	2010/ 11	2011/ 12	2012/ 13	2013/ 14	2014/ 15	2015/ 16	Mittel* #%	#%	2016/ 17	2017/ 18	2018/ 19	2019/ 20	2020/ 21	2021/ 22	Mittel* #%	Züge°				
Grundschulen insg.: Gemeinde Ascheberg																				
SKG																				
Gr.																				
1	242	270	197	207	244	201	217		231	214	216	243	228	243	235	10,8				
Kl.	12	13	9	10	11	10	10		10	11	10	12	10	11	11					
2	262	251	282	206	209	236	229	-0,2	202	232	217	217	245	231	231	10,6				
Kl.	12	12	13	9	9	10	10		9	10	10	10	12	10	11					
3	278	259	248	279	188	230	231	1,3	239	206	235	221	220	248	232	10,6				
Kl.	13	12	12	13	9	10	11		11	10	10	11	10	12	11					
4	311	275	253	247	279	195	238	2,4	233	242	209	239	225	224	226	10,4				
Kl.	14	13	12	12	13	9	11		11	11	10	10	11	10	10					
1-4	1.093	1.055	980	939	920	862	915	1,2	905	894	877	920	918	946	924	10,6				
Kl.	51	50	46	44	42	39	42	0,0	42	42	40	43	43	44	43					
/Jhg.	273	264	245	235	230	216	229		226	224	219	230	230	237	231					
Kl.	21,4	21,1	21,3	21,3	21,9	22,1	21,8		21,7	21,4	21,7	21,5	21,4	21,7	21,5					
Z:	12,5	12,1	11,2	10,8	10,6	9,9	10,5		10,4	10,3	10,1	10,6	10,5	10,9	10,6					
Einschulungen laut Einwohnerstatistik:									223	206	204	227	209	222	215	1.291				
Veränderungen der Schülerzahl (2015/16 = 100%)																				
									127%	122%	114%	109%	107%	100%	105%	104%	102%	107%	106%	110%
die Rubrik SKG ist für besondere Förderoptionen vorbehalten																				
+/- % = Besetzung der Jahrgangsstufen gegenüber den Einschulungen																				
* trendgewichtetes Mittel																				
biregio, Bonn																				



Grundschul-
entwicklung

Schüler und gebildete bzw. zu bildende Klassen im Schuljahr ...																					
	2010/ 11	2011/ 12	2012/ 13	2013/ 14	2014/ 15	2015/ 16	Mittel* #%	#%	2016/ 17	2017/ 18	2018/ 19	2019/ 20	2020/ 21	2021/ 22	Mittel* #%	Züge°					
Grundschulen insg.:								Gemeinde Nordkirchen													
SKG																					
Gr.																					
1	84	99	60	75	76	79	77		93	89	82	91	88	82	86	3,7					
Kl.	5	5	3	4	4	4	4		4	5	4	5	4	4	4						
2	101	92	104	64	86	81	82	8,9	86	101	98	89	98	96	96	4,2					
Kl.	4	5	5	3	4	4	4		4	4	5	4	5	4	4						
3	104	95	92	104	63	85	84	7,7	79	85	99	97	88	97	94	4,1					
Kl.	5	4	5	5	3	4	4		4	4	4	5	4	5	5						
4	127	102	96	91	106	66	87	10,1	87	81	87	102	100	91	95	4,1					
Kl.	6	5	4	5	5	3	4		4	4	4	4	5	4	4						
1-4	416	388	352	334	331	311	330	8,9	345	356	366	379	374	366	371	4,0					
Kl.	20	19	17	17	16	15	16	0,0	16	17	17	18	18	17	17						
/Jhg.	104	97	88	84	83	78	83		86	89	92	95	94	92	93						
Kl.	20,8	20,4	20,7	19,6	20,7	20,7	20,6		21,6	20,9	21,5	21,1	20,8	21,5	21,8						
Z:	4,8	4,5	4,0	3,8	3,8	3,6	3,8		3,8	3,9	4,0	4,1	4,1	4,0	4,0						
Einschulungen laut Einwohnerstatistik:									89	85	76	83	79	72	81	484					
Veränderungen der Schülerzahl (2015/16 = 100%)																					
									134%	125%	113%	107%	106%	100%		111%	114%	118%	122%	120%	118%
die Rubrik SKG ist für besondere Förderoptionen vorbehalten																					
+/- % = Besetzung der Jahrgangsstufen gegenüber den Einschulungen																					
* trendgewichtetes Mittel																					
biregio, Bonn																					

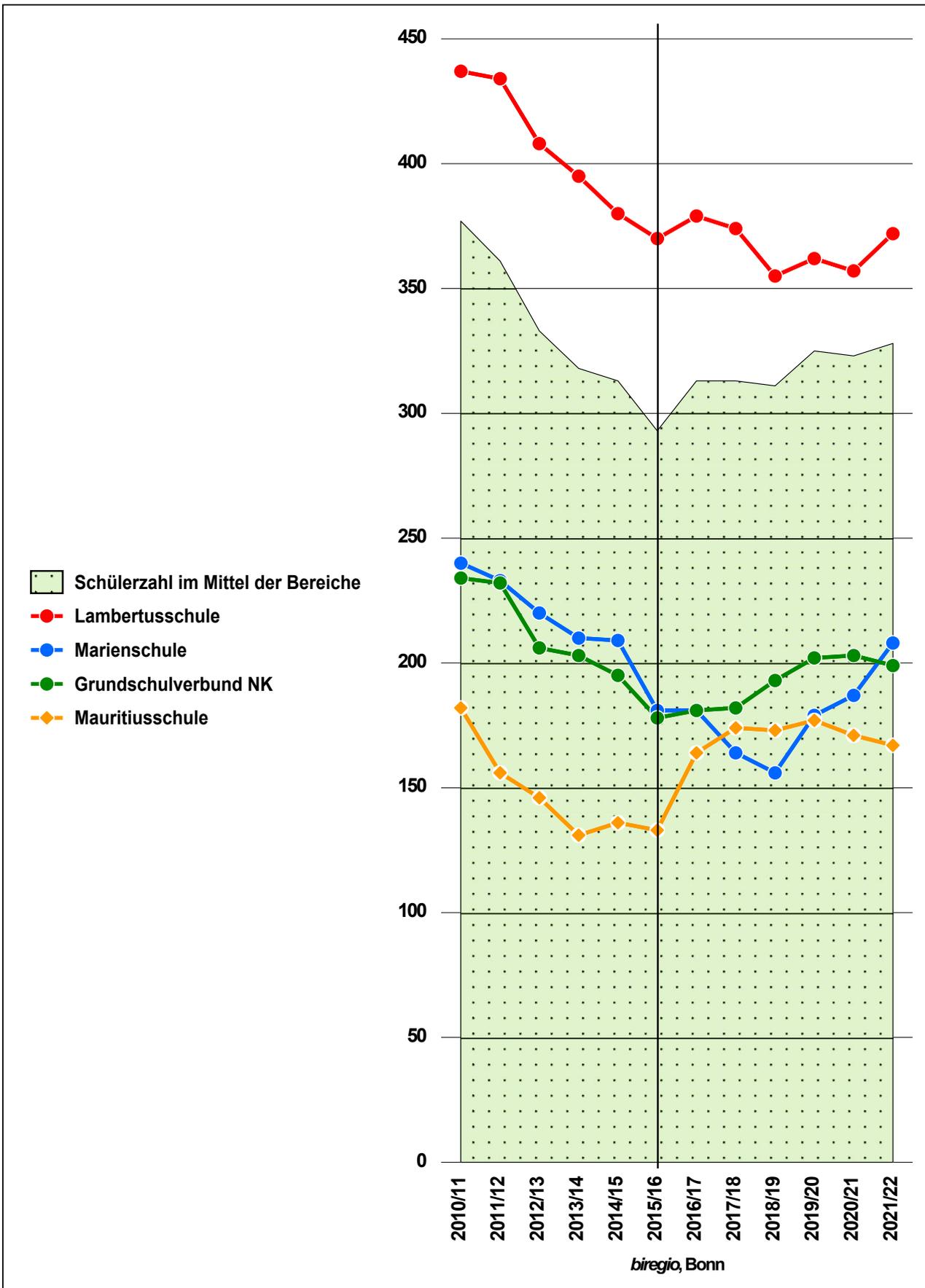


Grundschul-
entwicklung

Schüler und gebildete bzw. zu bildende Klassen im Schuljahr ...																
	2010/ 11	2011/ 12	2012/ 13	2013/ 14	2014/ 15	2015/ 16	Mittel* 16	+/%	2016/ 17	2017/ 18	2018/ 19	2019/ 20	2020/ 21	2021/ 22	Mit- tel*	Züge ^e
Grundschulen insg.: KGs Lambertusschule Ascheberg-Davensberg																
1	154	172	127	127	155	134	140		145	138	136	149	139	149	144	6,6
Kl.	8	8	6	6	7	6	6		7	7	6	7	6	7	7	
2	155	162	179	139	120	138	139	-5,0	129	138	133	131	144	134	136	6,2
Kl.	7	8	8	6	5	6	6		6	6	7	6	7	6	6	
3	180	151	161	173	129	141	146	-1,2	144	135	143	139	136	149	142	6,5
Kl.	8	7	8	8	6	6	7		7	6	6	7	6	7	7	
4	182	181	147	159	171	135	153	-0,2	142	145	136	145	141	139	141	6,5
Kl.	8	8	7	8	8	6	7		6	7	6	6	7	6	6	
1.4	671	666	614	598	575	548	578	-2,1	560	556	548	564	560	571	563	6,5
Kl.	31	31	29	28	26	24	26	0,0	25	26	25	27	26	26	26	
/Kl.	21,6	21,5	21,2	21,4	22,1	22,8	22,2	Z:	6,4	6,4	6,3	6,5	6,4	6,6	6,5	
Grundschulen insg.: KGs Marienschule Herbern																
1	88	98	70	80	89	67	77		86	76	80	94	89	94	90	4,1
Kl.	4	5	3	4	4	4	4		4	4	4	5	4	4	4	
2	107	89	103	67	89	98	90	7,9	73	94	84	86	101	97	94	4,3
Kl.	5	4	5	3	4	4	4		4	4	4	4	5	4	4	
3	98	108	87	106	59	89	84	5,4	95	71	92	82	84	99	90	4,1
Kl.	5	5	4	5	3	4	4		4	4	4	4	4	5	4	
4	129	94	106	88	108	60	85	6,6	91	97	73	94	84	85	86	3,9
Kl.	6	5	5	4	5	3	4		4	4	4	4	4	4	4	
1.4	422	389	366	341	345	314	336	6,6	345	338	329	356	358	375	360	4,1
Kl.	20	19	17	16	16	15	16	0,0	16	16	15	16	17	18	16	
/Kl.	21,1	20,5	21,5	21,3	21,6	20,9	21,0	Z:	4,0	3,9	3,8	4,1	4,1	4,3	4,1	
* trendgewichtetes Mittel																
<i>biregio, Bonn</i>																

Schüler und gebildete bzw. zu bildende Klassen im Schuljahr ...																
	2010/ 11	2011/ 12	2012/ 13	2013/ 14	2014/ 15	2015/ 16	Mittel* 16	+/%	2016/ 17	2017/ 18	2018/ 19	2019/ 20	2020/ 21	2021/ 22	Mit- tel*	Züge ^e
Grundschulen insg.: GrS Grundschulverbund Nordkirchen																
1	48	62	36	44	37	47	43		46	46	45	55	46	42	46	2,0
Kl.	3	3	2	2	2	2	2		2	3	2	3	2	2	2	
2	56	54	65	41	49	37	45	6,4	50	48	49	48	58	49	51	2,2
Kl.	2	3	3	2	2	2	2		2	2	3	2	3	2	2	
3	67	51	55	65	44	48	51	7,2	37	51	48	50	48	58	52	2,3
Kl.	3	2	3	3	2	2	2		2	2	2	3	2	3	3	
4	63	65	50	53	65	46	54	8,2	48	37	51	49	51	50	50	2,2
Kl.	3	3	2	3	3	2	3		2	2	2	2	3	2	2	
1.4	234	232	206	203	195	178	193	7,2	181	182	193	202	203	199	199	2,2
Kl.	11	11	10	10	9	8	9	0,0	8	9	9	10	10	9	9	
/Kl.	21,3	21,1	20,6	20,3	21,7	22,3	21,4	Z:	2,0	2,0	2,1	2,2	2,2	2,2	2,2	
Grundschulen insg.: GrS Mauritiusschule																
1	36	37	24	31	39	32	33		47	43	37	36	42	40	40	1,7
Kl.	2	2	1	2	2	2	2		2	2	2	2	2	2	2	
2	45	38	39	23	37	44	38	11,9	36	53	49	41	40	47	44	1,9
Kl.	2	2	2	1	2	2	2		2	2	2	2	2	2	2	
3	37	44	37	39	19	37	33	7,7	42	34	51	47	40	39	42	1,8
Kl.	2	2	2	2	1	2	2		2	2	2	2	2	2	2	
4	64	37	46	38	41	20	33	12,5	39	44	36	53	49	41	45	2,0
Kl.	3	2	2	2	2	1	2		2	2	2	2	2	2	2	
1.4	182	156	146	131	136	133	137	10,7	164	174	173	177	171	167	171	1,9
Kl.	9	8	7	7	7	7	8	0,0	8	8	8	8	8	8	8	
/Kl.	20,2	19,5	20,9	18,7	19,4	19,0	17,1	Z:	1,8	1,9	1,9	1,9	1,9	1,8	1,9	
* trendgewichtetes Mittel																
<i>biregio, Bonn</i>																





3. Die Übergänge aus den Grund- in die weiterführenden Schulen in den Gemeinden Ascheberg und Nordkirchen

Schulformwahlverhalten vor Ort

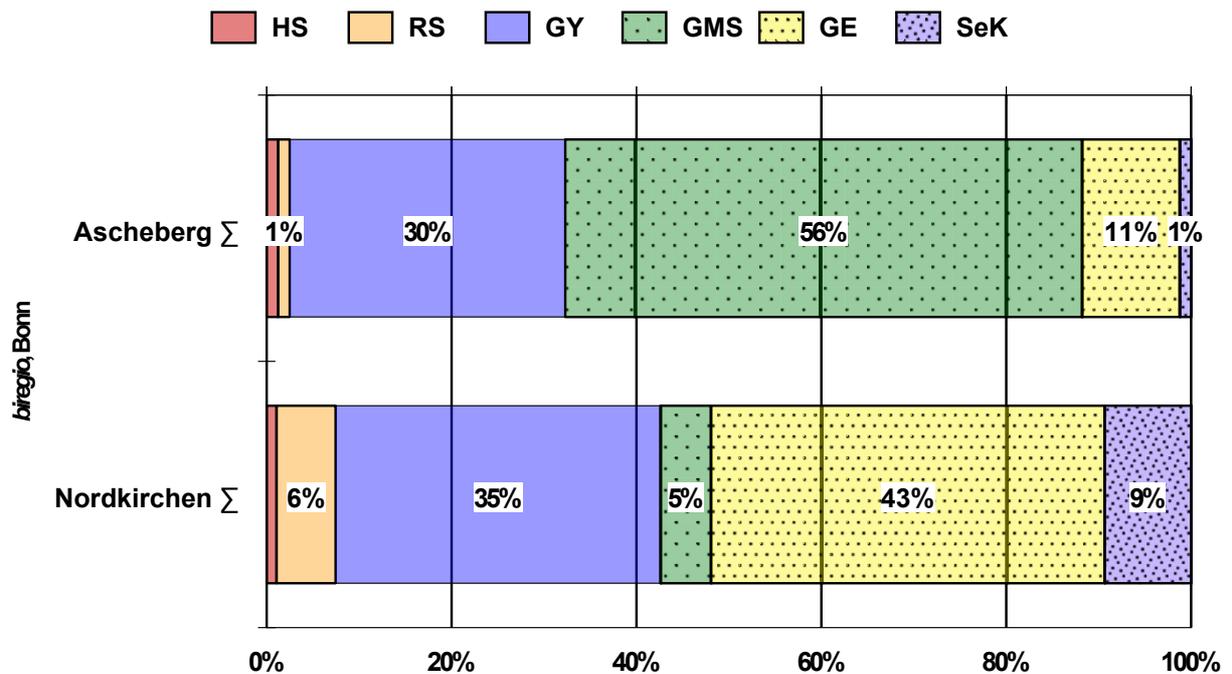
Übergänge

Übergänge aus den Grund- in die weiterführenden Schulen														Mittel der Schuljahre 2011/12 - 2015/16			
Schulen/Regionen	insg.	HS	%	RS	%	GY	%	GMS	%	GE	%	SeK	%	FoS	%		
Ascheberg Σ	161	2	1%	2	1%	48	30%	90	56%	17	11%	2	1%				
Nordkirchen Σ	94	1	1%	6	6%	33	35%	5	5%	40	43%	9	9%				
Insgesamt	255	3	1%	8	3%	81	32%	95	37%	57	22%	11	4%				

Zahlen unter 0,5% sind möglich. Diese werden nicht dargestellt

biregio, Bonn

Übergangsquoten aus den Grundschulen in die 5. Klassen in % - Gemeinde Ascheberg und Gemeinde Nordkirchen und Gemeinde Nordkirchen - im Mittel der Schuljahre 2011/12 bis 2015/16



Mittelfristig wird die Zahl der zu erwartenden gesamten Übergänge aus den Grundschulen 215 Schüler betragen. Eine Darstellung der Übergänge aus den 4. Klassen der Grundschulen in der Gemeinde Ascheberg und Gemeinde Nordkirchen (und nur aus diesen Schulen) in die 5. Klassen aller weiterführenden Schulen schließt sich an:



Gemeinde Ascheberg und Gemeinde Nordkirchen													
Schuljahr	Schüler	Hauptschule		Realschule		Gymnasium		Gemeinschafts- schule		Gesamtschule		Sekundarschule	
		abs.	in %	abs.	in %	abs.	in %	abs.	in %	abs.	in %	abs.	in %
2001/02	304	40	13,2%	99	32,6%	97	31,9%			68	22,4%		
2002/03	297	41	13,8%	92	31,0%	89	30,0%			75	25,3%		
2003/04	299	35	11,7%	112	37,5%	86	28,8%			66	22,1%		
2004/05	307	38	12,4%	115	37,5%	70	22,8%			84	27,4%		
2005/06	322	39	12,1%	91	28,3%	109	33,9%			83	25,8%		
2006/07	316	39	12,3%	82	25,9%	114	36,1%			81	25,6%		
2007/08	338	34	10,1%	101	29,9%	150	44,4%			53	15,7%		
2008/09	304	34	11,2%	92	30,3%	121	39,8%			57	18,8%		
2009/10	307	29	9,4%	94	30,6%	131	42,7%			53	17,3%		
2010/11	299	27	9,0%	91	30,4%	115	38,5%			66	22,1%		
2011/12	300	4	1,3%	23	7,7%	104	34,7%	118	39,3%	51	17,0%		
2012/13	272	2	0,7%	33	12,1%	79	29,0%	103	37,9%	52	19,1%	3	1,1%
2013/14	234			11	4,7%	75	32,1%	90	38,5%	48	20,5%	10	4,3%
2014/15	236	7	3,0%	9	3,8%	71	30,1%	87	36,9%	51	21,6%	11	4,7%
2015/16	256	1	0,4%	3	1,2%	89	34,8%	82	32,0%	66	25,8%	15	5,9%
2016/17	184												
2017/18	220												
2018/19	229												
2019/20	197												
2020/21	226												
2021/22	213												
<i>trendgewichtetes Mittel im Status quo</i>													
16-21	215												
° exkl. FöS										biregio, Bonn			

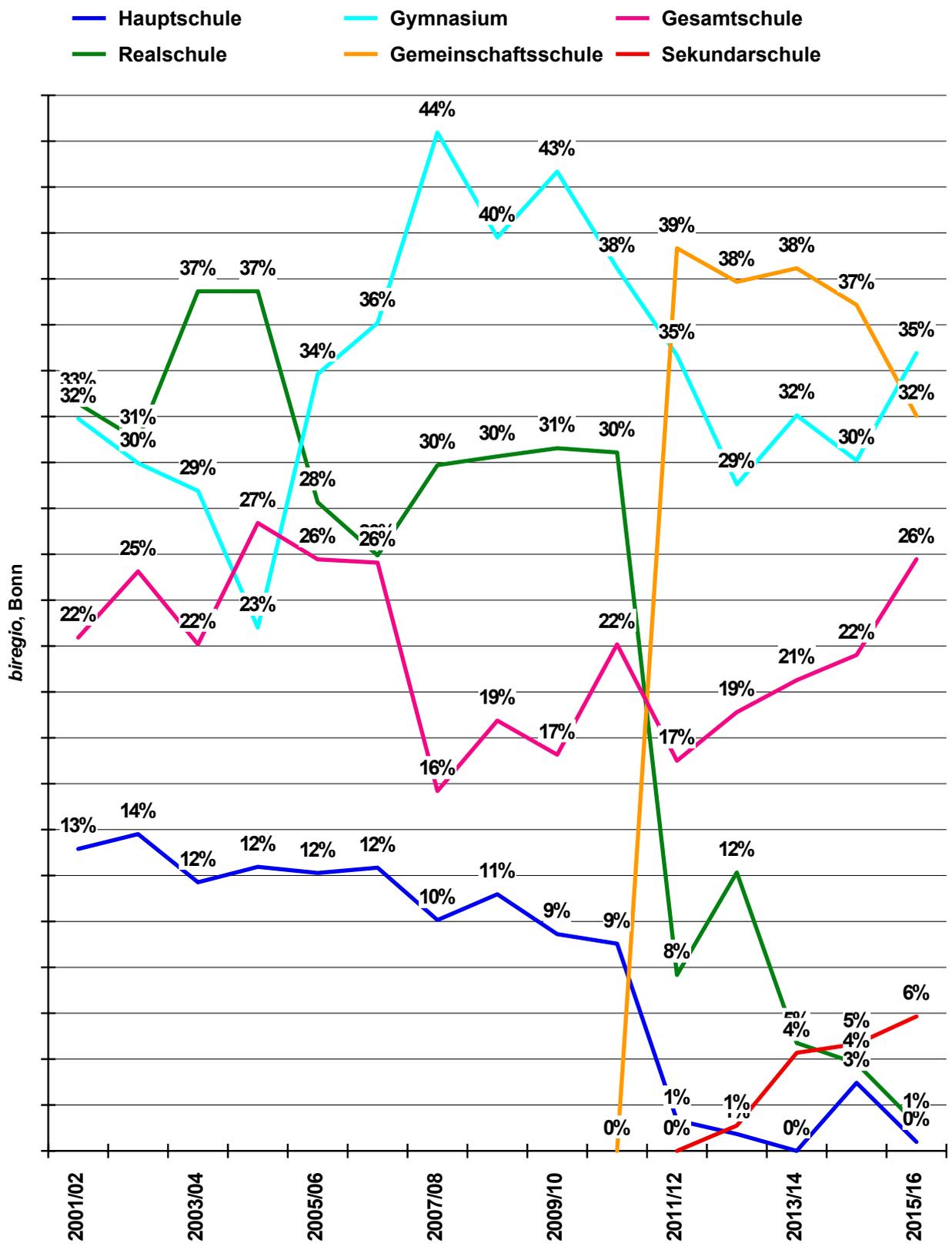
Schulform-
wahlverhalten
vor Ort

Übergänge



Schulformwahlverhalten vor Ort
Übergänge

Übergänge seit dem Schuljahr 2001/02 in Prozent
Gemeinde Ascheberg und Gemeinde Nordkirchen und Gemeinde Nordkirchen



4. Die Schulwahl und die Pendlerbewegungen in der Gemeinde Ascheberg und Gemeinde Nordkirchen

Die Unterschiede in der Nachfrage nach den Schulen der Sekundarstufe sind im Wahlverhalten der Eltern begründet, das von mehreren Faktoren abhängig ist. Die Wahl einer weiterführenden Schule orientiert sich stark an den Informationen und der Beratung, die die Eltern von den Grundschulen und aufnehmenden Schulen erhalten.

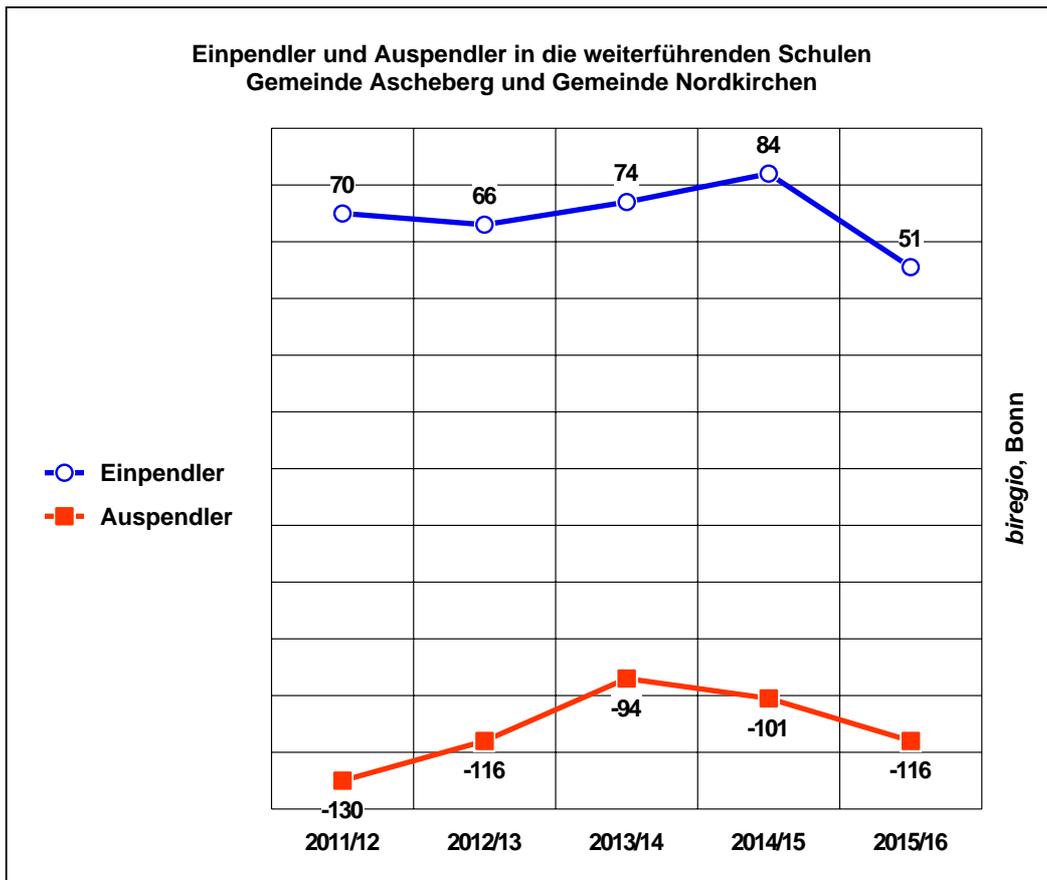
Die Wahl ist auch von der Einschätzung der Schule durch die Eltern abhängig. Diese Einschätzungen beruhen auf Erfahrungen und Erwartungen. Hierbei spielen auch Profile, Traditionen und der "Ruf" einer Schule eine wichtige Rolle, denn Eltern berücksichtigen bei ihrer Entscheidung die allgemeine Einschätzung der Schulen in der Öffentlichkeit. In den folgenden tabellarischen und grafischen Übersichten werden diese lokalen und regionalen Bildungstraditionen sichtbar.

Im Mittel der Schuljahre 2011/12 bis 2015/16 haben insgesamt 255 Schüler die Grundschulen in der Gemeinde Ascheberg und Gemeinde Nordkirchen verlassen. Davon besuchten durchschnittlich 89 Schüler (und damit 34,9%) die Gemeinschaftsschule/Profilschule in Ascheberg und 58 Schüler (und damit 22,7%) die Gesamtschule in der Gemeinde Nordkirchen. Durchschnittlich 108 Schüler (das heißt 42,4%) besuchten auswärtige weiterführende Schulen. Die Auspendler haben zum überwiegenden Teil zu der Schulform Gymnasium gewechselt.

Pendlerbewegungen

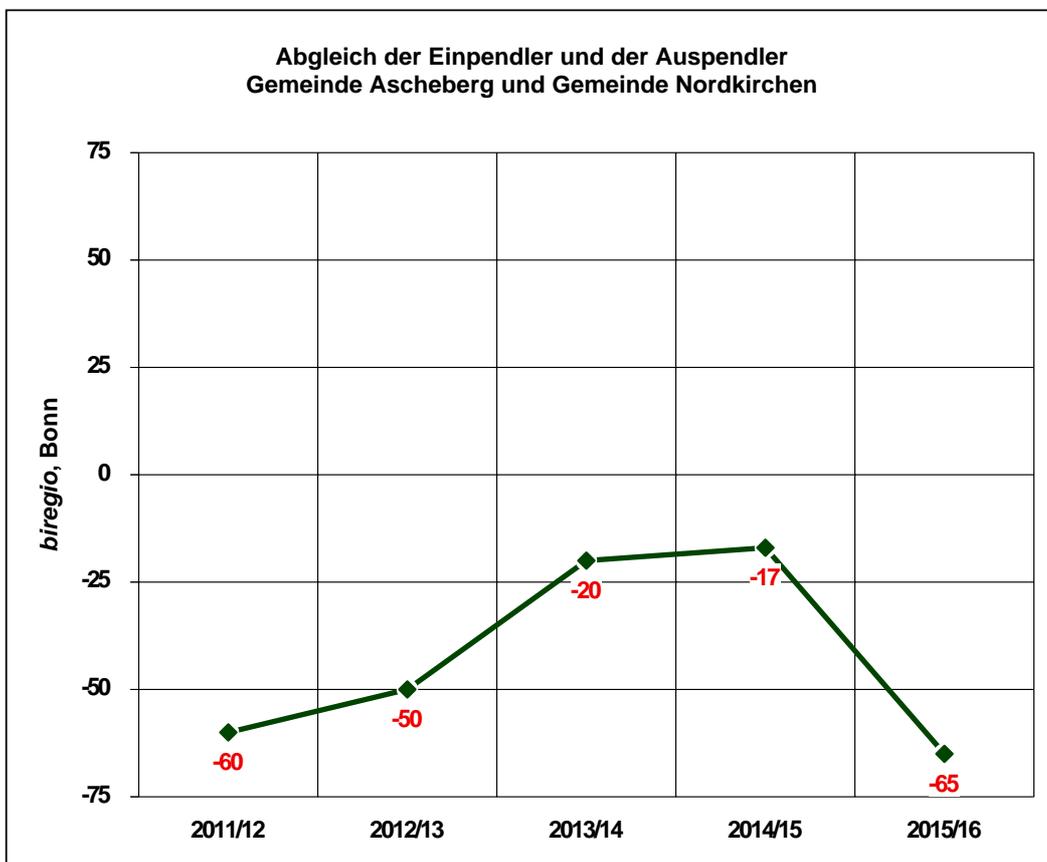
Übergänge aus den GrS/Aufnahmen in den 5. Klassen



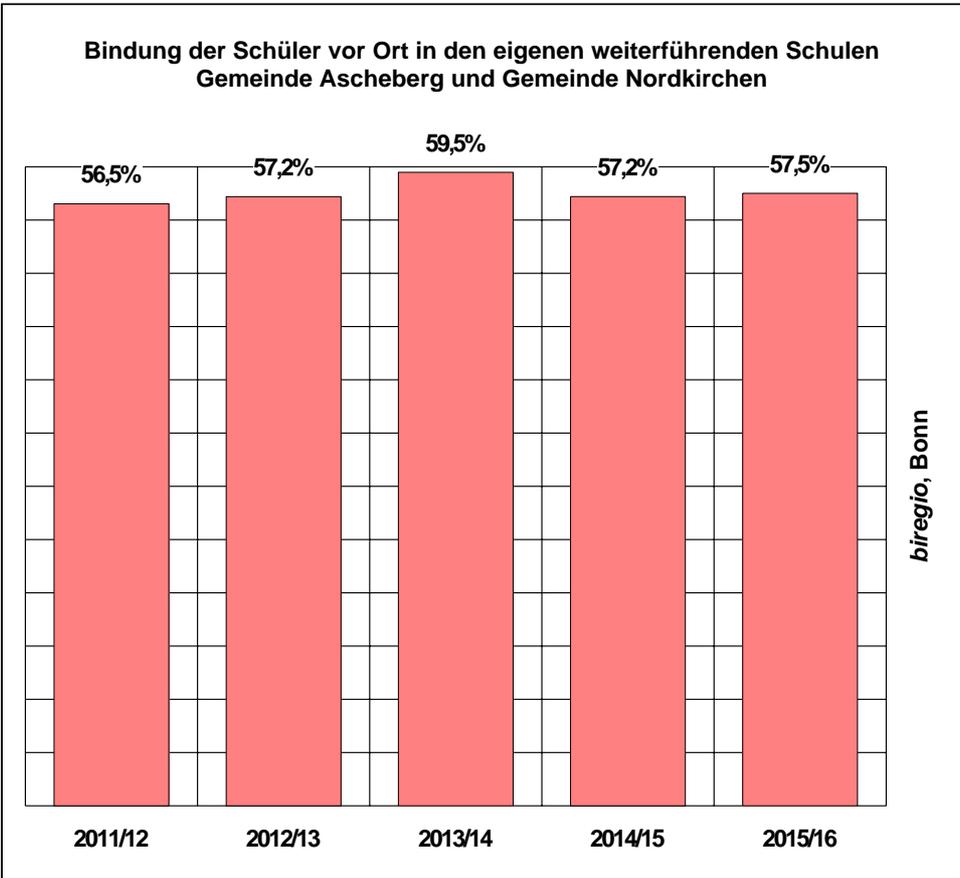
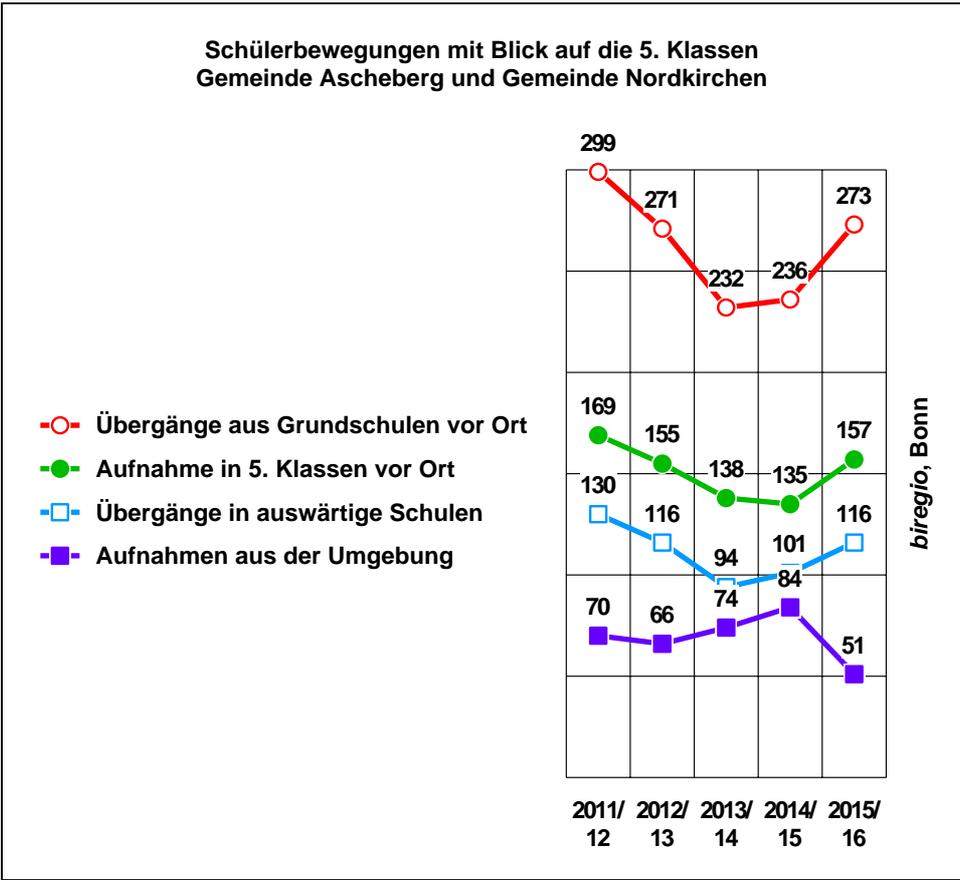


Pendlerbewegungen

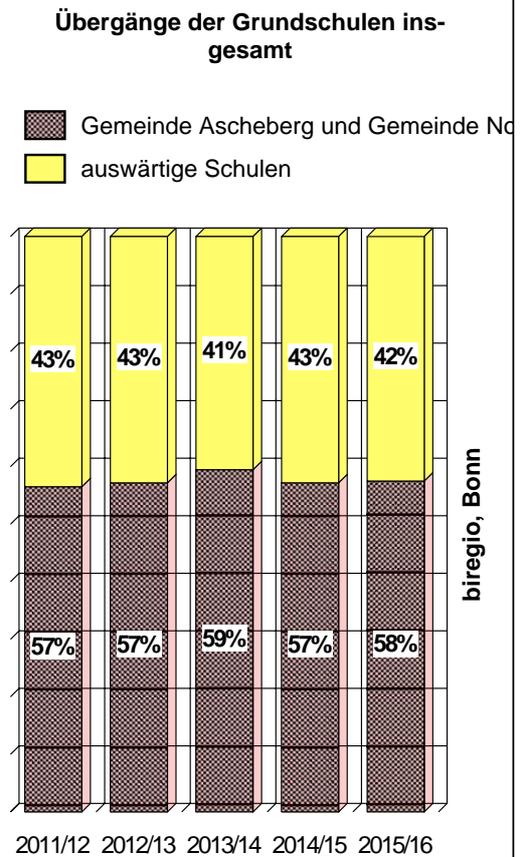
Übergänge aus den GrS/ Aufnahmen in den 5. Klassen



Pendlerbewegungen
 Übergänge aus den GrS/
 Aufnahmen in
 den 5. Klassen



Übergänge der Grundschulen insgesamt							
	2011/12	2012/13	2013/14	2014/15	2015/16	im Mittel*	
Übergänge insg.	299	271	232	236	273	255	100%
GMS Profilschule	118	103	90	87	87	89	34,9%
GE Nordkirchen	51	52	48	48	70	58	22,7%
Gemeindeebene	169	155	138	135	157	147	57,6%
in % der Übergänge	57%	57%	59%	57%	58%	5,3	Züge
GHS Ahlen/Drensteinfu	1			1			
GHS Lüdinghausen	1	1		5		2	0,8%
GHS Senden	1				1		
RS Hamm/Bockum-Höv				2	1	1	0,4%
RS Lüdinghausen/Müns	14	22	5	5	1	5	2,0%
RS Selm	7	9	6			2	0,8%
RS Senden		2		2	2	2	0,8%
GY Blomberg				1			
GY Selm	6	2	1	5	2	3	1,2%
GY Lüdinghausen	59	37	47	33	46	42	16,5%
GY Münster				4	3	3	1,2%
GY Senden	5	3					
GY Werne	31	36	27	28	41	34	13,3%
GE Hamm				1	1	1	0,4%
GE/Primus Münster				2	1	1	0,4%
SeK Drensteinfurt			1		1	1	0,4%
SeK Werne		2	7	4	11	7	2,7%
SeK Lüdinghausen					3	1	0,4%
SeK Selm				7		2	0,8%
Sonstige	5	2		1	2	1	0,4%
auswärtige Schulen	130	116	94	101	116	108	42,4%
in % der Übergänge	43%	43%	41%	43%	42%	3,9	Züge
* trendgewichtete Mittelwerte						biregio, Bonn	



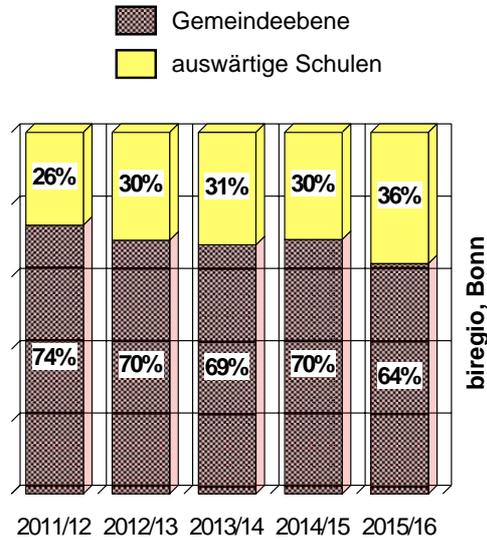
Pendlerbewegungen

Übergänge aus den GrS/Aufnahmen in den 5. Klassen



Übergänge von der KGrS Lambertusschule						im Mittel*
	2011/12	2012/13	2013/14	2014/15	2015/16	
Übergänge insg.	113	114	90	108	102	102
GMS Profischule	79	74	58	61	53	58 57%
GE Nordkirchen	5	6	4	15	12	11 11%
Gemeindeebene	84	80	62	76	65	69 68%
in % der Übergänge	74%	70%	69%	70%	64%	2,5 Züge
GHS Ahlen/Drensteinfurt				1		
GHS Lüdinghausen	1					
GHS Senden	1				1	
RS Hamm/Bockum-Hövel					1	
RS Lüdinghausen/Münster	1	2			1	1 1%
RS Selm						
RS Senden		2		2	2	2 2%
GY Blomberg						
GY Selm						
GY Lüdinghausen	21	26	28	21	26	25 25%
GY Münster				4	3	3 3%
GY Senden	5	3				
GY Weme				2	1	1 1%
GE Hamm						
GE/Primus Münster				2	1	1 1%
SeK Drensteinfurt					1	
SeK Weme						
SeK Lüdinghausen						
SeK Selm						
Sonstige		1				
auswärtige Schulen	29	34	28	32	37	33 32%
in % der Übergänge	26%	30%	31%	30%	36%	1,2 Züge
* trendgewichtete Mittelwerte						biregio, Bonn

Übergänge von der KGrS Lambertusschule

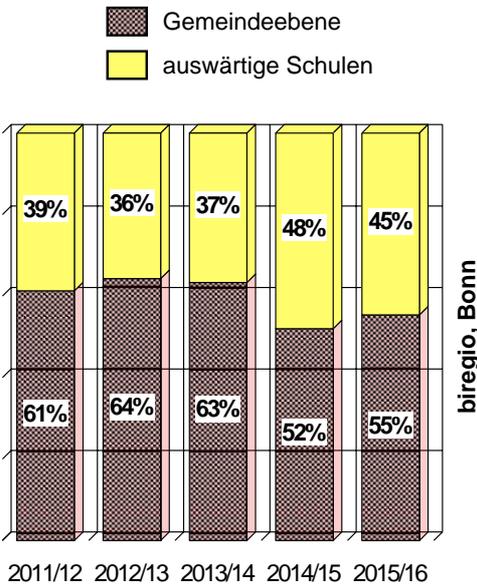


Pendlerbewegungen

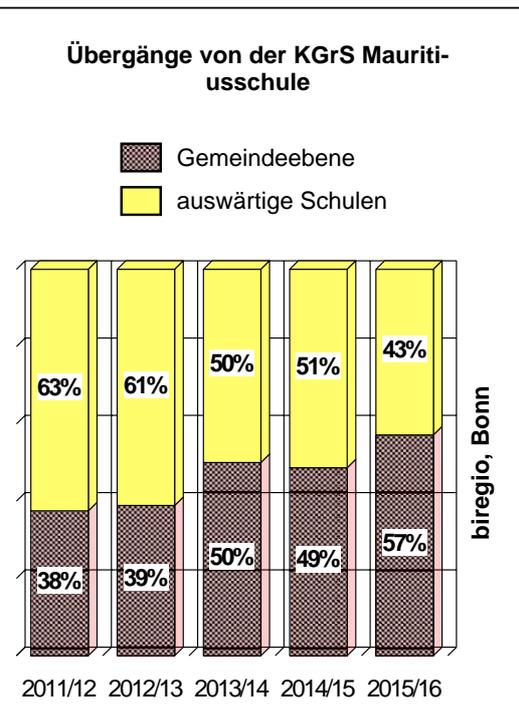
Übergänge aus den GrS/Aufnahmen in den 5. Klassen

Übergänge von der KGrS Marien-Schule						im Mittel*
	2011/12	2012/13	2013/14	2014/15	2015/16	
Übergänge insg.	62	56	60	50	65	59 100%
GMS Profischule	28	28	26	22	28	26 44%
GE Nordkirchen	10	8	12	4	8	8 14%
Gemeindeebene	38	36	38	26	36	34 58%
in % der Übergänge	61%	64%	63%	52%	55%	1,2 Züge
GHS Ahlen/Drensteinfurt	1					
GHS Lüdinghausen		1		1		
GHS Senden						
RS Hamm/Bockum-Hövel				2		1 2%
RS Lüdinghausen/Münster						
RS Selm			1			
RS Senden						
GY Blomberg				1		
GY Selm						
GY Lüdinghausen						
GY Münster						
GY Senden						
GY Weme	21	17	19	19	24	21 36%
GE Hamm				1	1	1 2%
GE/Primus Münster						
SeK Drensteinfurt			1			
SeK Weme		1	1		4	2 3%
SeK Lüdinghausen						
SeK Selm						
Sonstige	2	1				
auswärtige Schulen	24	20	22	24	29	25 42%
in % der Übergänge	39%	36%	37%	48%	45%	0,9 Züge
* trendgewichtete Mittelwerte						biregio, Bonn

Übergänge von der KGrS Marien-Schule



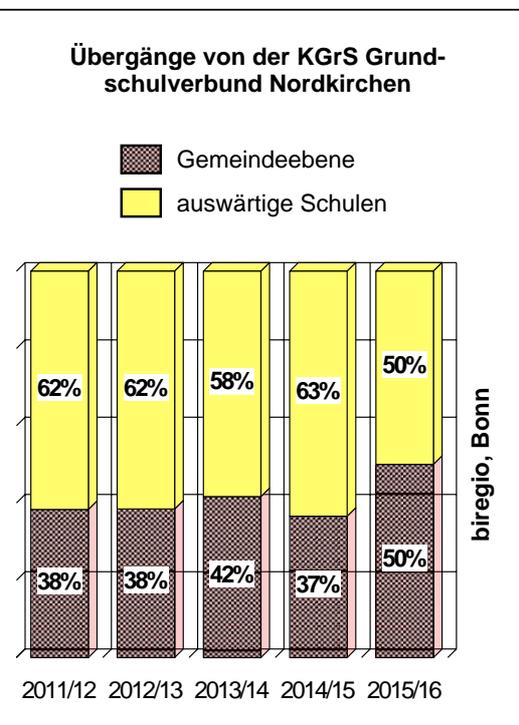
Übergänge von der KGrs Mauritiuschule						
	2011/12	2012/13	2013/14	2014/15	2015/16	im Mittel*
Übergänge insg.	64	36	46	37	42	40 100%
GMS Profilschule	4		6	3		2 5%
GE Nordkirchen	20	14	17	15	24	19 48%
Gemeindeebene	24	14	23	18	24	21 53%
in % der Übergänge	38%	39%	50%	49%	57%	0,8 Züge
GHS Ahlen/Drensteinfurt						
GHS Lüdinghausen						
GHS Senden						
RS Hamm/Bockum-Hövel						
RS Lüdinghausen/Müns	9	9	5	5		3 8%
RS Selm						
RS Senden						
GY Blomberg						
GY Selm						
GY Lüdinghausen	28	9	17	10	16	14 35%
GY Münster						
GY Senden						
GY Weme	2	4	1	2		1 3%
GE Hamm						
GE/Primus Münster						
SeK Drensteinfurt						
SeK Weme					1	
SeK Lüdinghausen					1	
SeK Selm				2		1 3%
Sonstige	1					
auswärtige Schulen	40	22	23	19	18	19 48%
in % der Übergänge	63%	61%	50%	51%	43%	0,7 Züge
* trendgewichtete Mittelwerte						biregio, Bonn



Pendlerbewegungen

Übergänge aus den GrS/Aufnahmen in den 5. Klassen

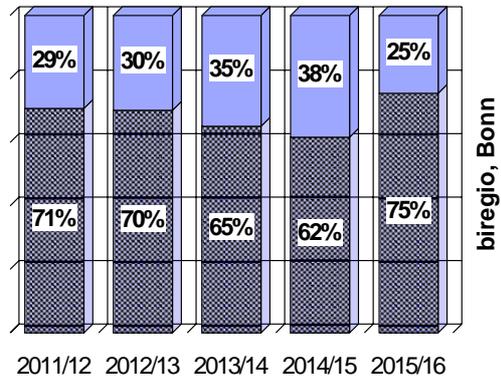
Übergänge von der KGrs Grundschulverbund Nordkirchen						
	2011/12	2012/13	2013/14	2014/15	2015/16	im Mittel*
Übergänge insg.	60	65	36	41	64	52 100%
GMS Profilschule	7	1		1	6	3 6%
GE Nordkirchen	16	24	15	14	26	20 38%
Gemeindeebene	23	25	15	15	32	23 44%
in % der Übergänge	38%	38%	42%	37%	50%	43 Züge
GHS Ahlen/Drensteinfurt						
GHS Lüdinghausen				4		1 2%
GHS Senden						
RS Hamm/Bockum-Hövel						
RS Lüdinghausen/Müns	4	11				1 2%
RS Selm	7	9	5			2 4%
RS Senden						
GY Blomberg						
GY Selm	6	2	1	5	2	3 6%
GY Lüdinghausen	10	2	2	2	4	3 6%
GY Münster						
GY Senden						
GY Weme	8	15	7	5	16	11 21%
GE Hamm						
GE/Primus Münster						
SeK Drensteinfurt						
SeK Weme		1	6	4	6	5 10%
SeK Lüdinghausen					2	1 2%
SeK Selm				5		1 2%
Sonstige	2			1	2	1 2%
auswärtige Schulen	37	40	21	26	32	29 56%
in % der Übergänge	62%	62%	58%	63%	50%	1,0 Züge
* trendgewichtete Mittelwerte						biregio, Bonn



Aufnahmen der weiterführenden Schulen insgesamt							
	2011/12	2012/13	2013/14	2014/15	2015/16	im Mittel*	
Übergänge insg.	239	221	212	219	208	213	100%
KGrS Lambertusschule	84	80	62	76	65	69	32%
KGrS Marien-Schule	38	36	38	26	36	33	15%
KGrS Mauntiuschule	24	14	23	18	24	21	10%
KGrS Grundschulverbund	23	25	15	15	32	24	11%
Gemeindeebene	169	155	138	135	157	147	69%
in % der Übergänge	71%	70%	65%	62%	75%	6,1 Züge	
Havixbeck			1				
Lüdinghausen	12	14	10	26	16	18	8%
Münster	1						
Senden	13	7	9	6	5	6	3%
Drensteinfurt				1			
Selm	20	29	35	37	16	26	12%
Werne	22	16	17	13	10	13	6%
sonstige Einpendler	2		2	1		1	0%
Zuzüge					4	2	1%
auswärtige Schulen	70	66	74	84	51	66	31%
in % der Übergänge	29%	30%	35%	38%	25%	2,8 Züge	
* trendgewichtete Mittelwerte						biregio, Bonn	

Aufnahmen der weiterführenden Schulen insgesamt

 Gemeindeebene
 auswärtige Schulen

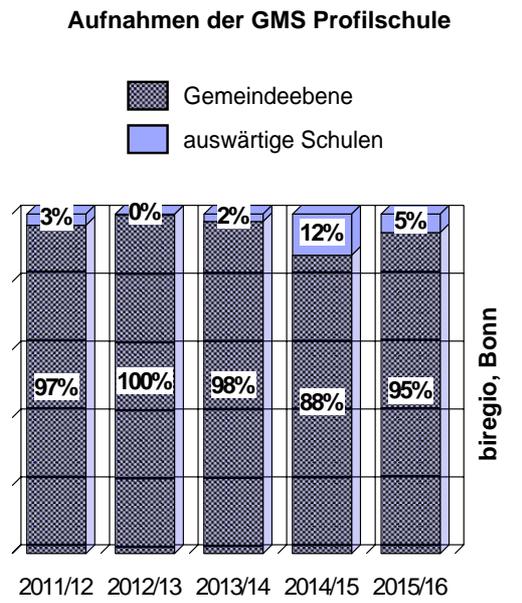


Pendlerbewegungen

Übergänge aus den GrS/ Aufnahmen in den 5. Klassen



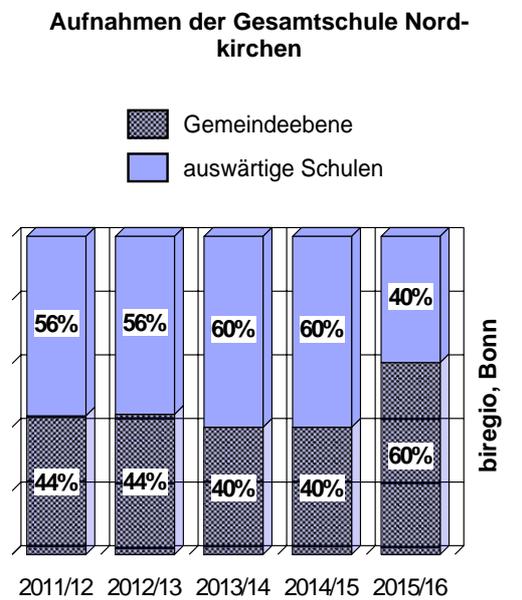
Aufnahmen der GMS Profilschule								
	2011/12	2012/13	2013/14	2014/15	2015/16	im Mittel*		
Übergänge insg.	122	103	92	99	92	94	100%	
KGrS Lambertusschule	79	74	58	61	53	58	62%	
KGrS Marien-Schule	28	28	26	22	28	26	28%	
KGrS Mauritusschule	4		6	3		2	2%	
KGrS Grundschulverbur	7	1		1	6	3	3%	
Gemeindeebene	118	103	90	87	87	89	95%	
in % der Übergänge	97%	100%	98%	88%	95%	3,7	Züge	
Havixbeck			1					
Lüdinghausen				7	1	2	2%	
Münster	1							
Senden	3			4		1	1%	
Drensteinfurt				1				
Selm								
Werne								
sonstige Einpendler			1					
Zuzüge					4	2	2%	
auswärtige Schulen	4		2	12	5	5	5%	
in % der Übergänge	3%		2%	12%	5%	0,2	Züge	
* trendgewichtete Mittelwerte						biregio, Bonn		



Pendlerbewegungen

Übergänge aus den GrS/ Aufnahmen in den 5. Klassen

Aufnahmen der Gesamtschule Nordkirchen								
	2011/12	2012/13	2013/14	2014/15	2015/16	im Mittel*		
Übergänge insg.	117	118	120	120	116	117	100%	
KGrS Lambertusschule	5	6	4	15	12	11	9%	
KGrS Marien-Schule	10	8	12	4	8	8	7%	
KGrS Mauritusschule	20	14	17	15	24	19	16%	
KGrS Grundschulverbur	16	24	15	14	26	20	17%	
Gemeindeebene	51	52	48	48	70	58	50%	
in % der Übergänge	44%	44%	40%	40%	60%	2,4	Züge	
Havixbeck								
Lüdinghausen	12	14	10	19	15	15	13%	
Münster								
Senden	10	7	9	2	5	5	4%	
Drensteinfurt								
Selm	20	29	35	37	16	26	22%	
Werne	22	16	17	13	10	13	11%	
sonstige Einpendler	2		1	1				
Zuzüge								
auswärtige Schulen	66	66	72	72	46	59	50%	
in % der Übergänge	56%	56%	60%	60%	40%	2,5	Züge	
* trendgewichtete Mittelwerte						biregio, Bonn		

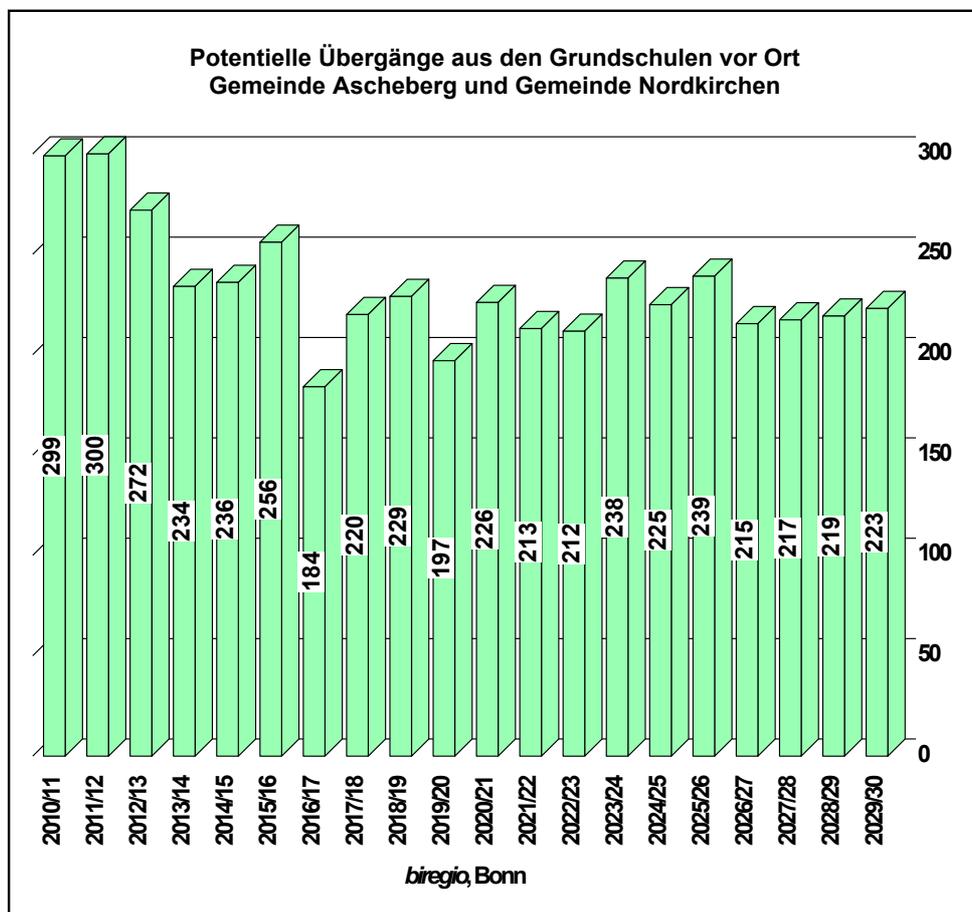


5. Zukünftige Entwicklung der Schülerzahlen in den Sekundarstufen im Status quo

Die Sekundarstufen I-Schülerzahl in den beiden Gemeinden insgesamt ist vom Schuljahr 2010/11 bis zum Schuljahr 2015/16 von 1.338 Schülern in 49 Klassen auf 1.302 Kinder in 49 Klassen leicht abgesunken. Bis zum Schuljahr 2021/22 sinkt sie vermutlich auf 1.017 Schüler in 40 gebildeten Klassen weiter ab. Die Entwicklung der gesamten Schülerzahlen in der Sekundarstufe I zeigt eine Synopse:

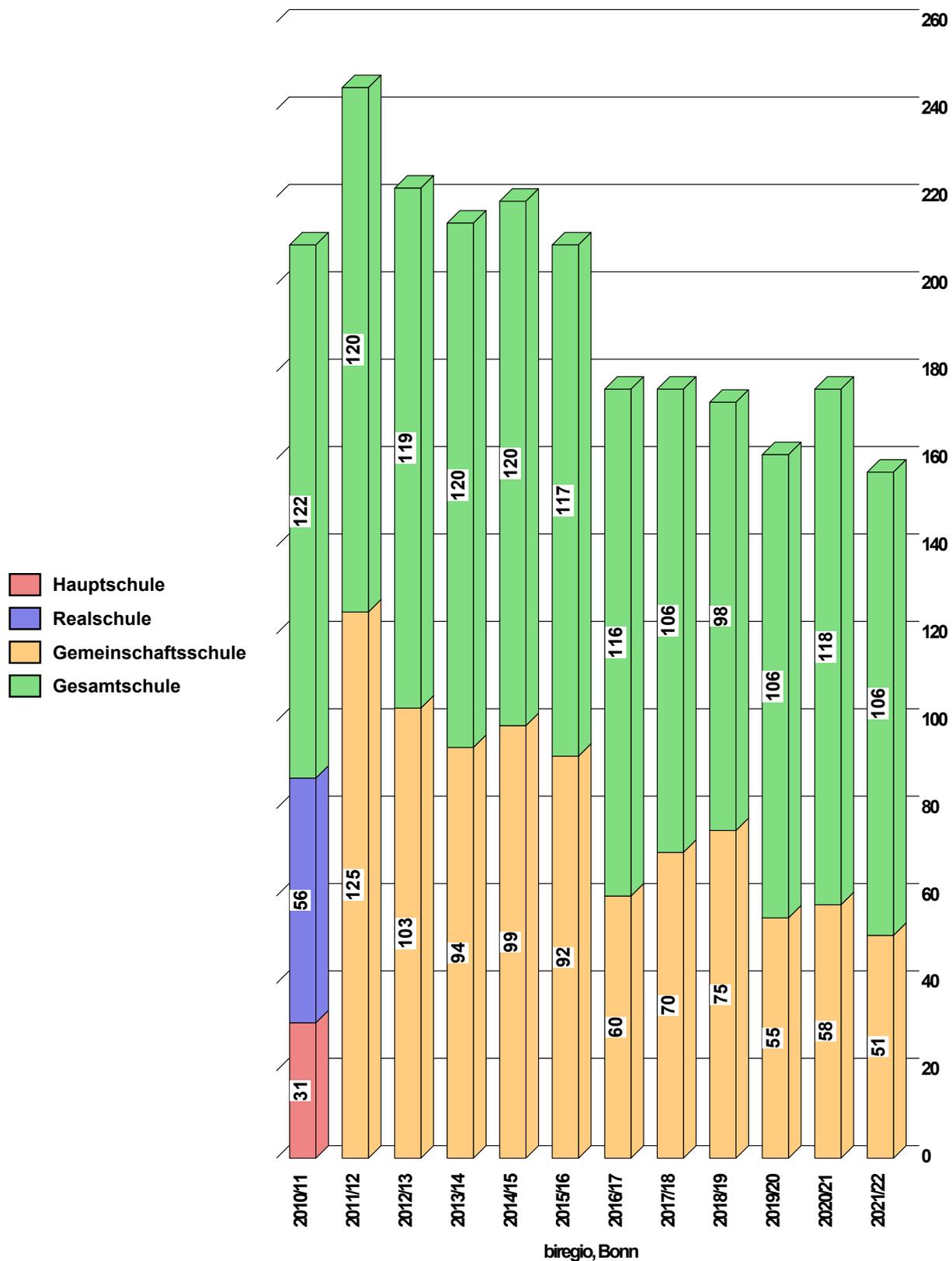
Synopsis der Entwicklung der Schülerzahlen											Veränderung		
nur Sekundarstufe I	2010/11			2015/16			bisher				2021/22	seit	
	Schüler	Klassen	Frequenz	Schüler	Klassen	Frequenz	+/-in %	Schüler	+/-in %	Jahrg.breite	Klassen á Freq.	Züge à Frequenz	2010/11
Hauptschule	202	8	25,3	28	2	14,0	-86,1%						
Gemeinschaftsschule				507	21	24,1		365	-28,1%	61	16	2,5	365
Realschule	418	17	24,6	50	2	25,0	-88,0%						
Gesamtschule	718	24	29,9	717	24	29,9	-0,1%	652	-9,0%	109	22	4,3	-66
Sekundarstufe I Σ ^o	1.338	49	27,3	1.302	49	26,6	-2,7%	1.017	-21,9%	169	37	7	-321

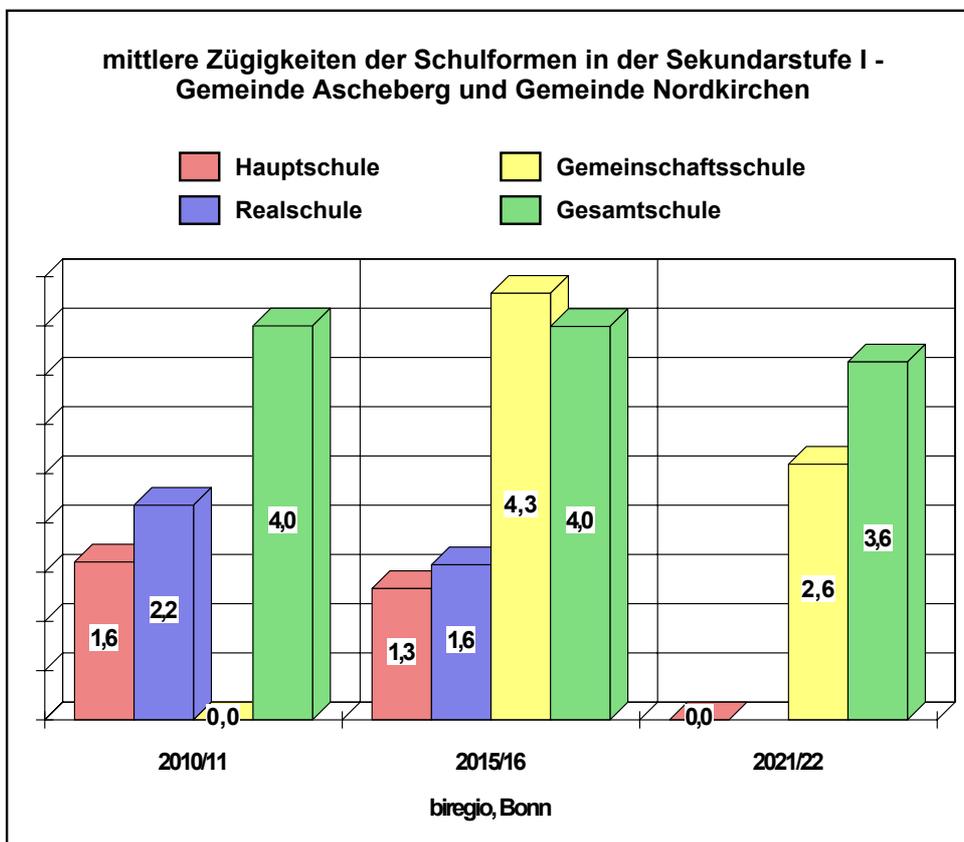
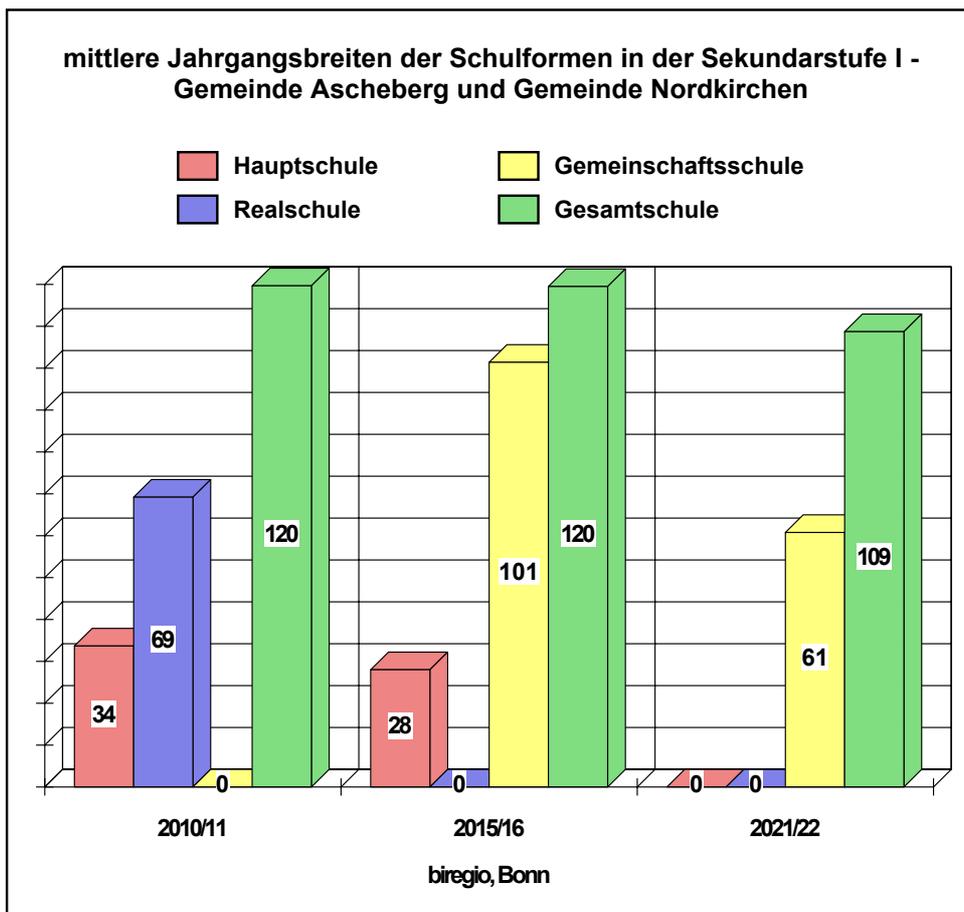
^o Rundungseffekte möglich ^o Frequenzen = alle mittlere Frequenzen der Schulformen **biregio, Bonn**



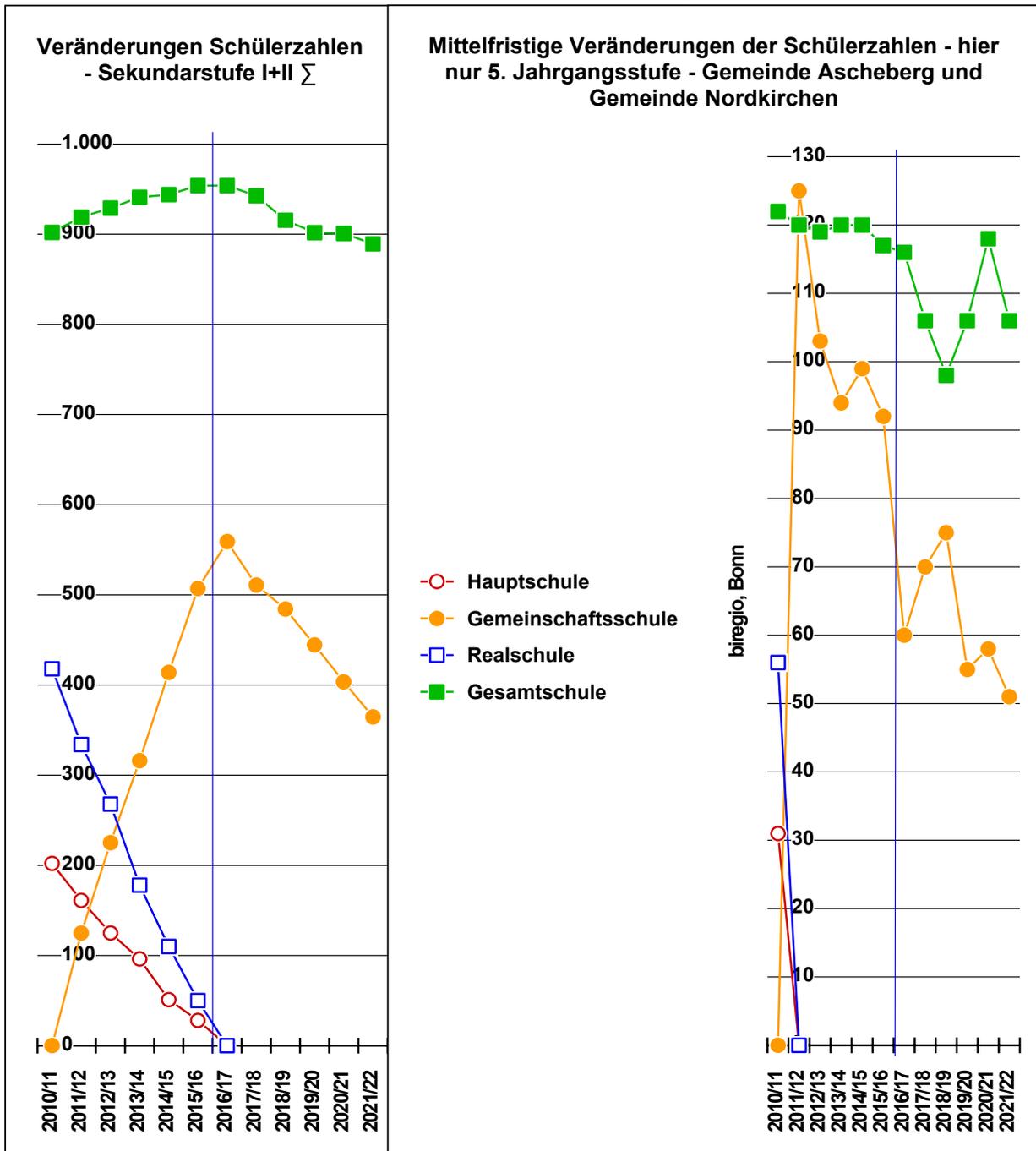
Entwicklung
Sekundar-
stufen

Entwicklung der Schülerzahlen in der Jahrgangsstufe 5 -
Gemeinde Ascheberg und Gemeinde Nordkirchen

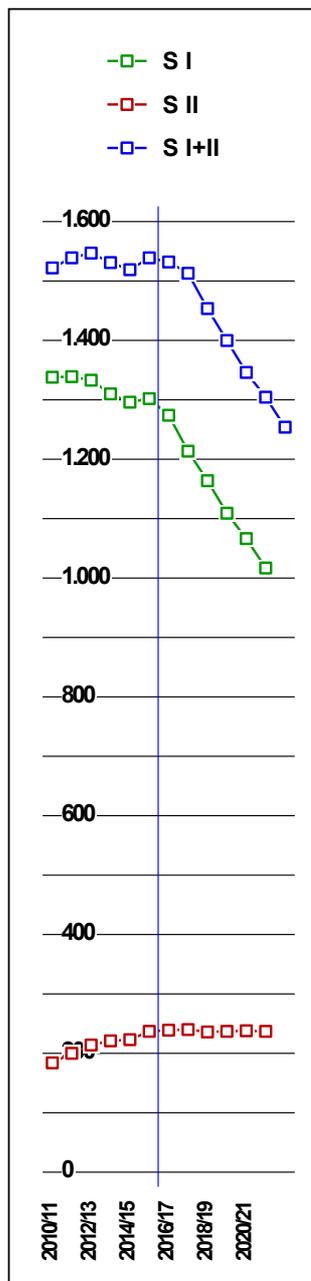




Entwicklung
Sekundar-
stufen



Schüler und Klassen im Schuljahr ...																
Jg.	2010/11	2011/12	2012/13	2013/14	2014/15	2015/16	Mittel*	KW	2016/17	2017/18	2018/19	2019/20	2020/21	2021/22	Mittel*	Züge ^A
weiterführende Schulen insg.																
5	209	245	222	214	219	209	215	100,0	176	176	173	161	176	157	166	6,1
Kl.	7	9	8	8	8	8	8		7	7	7	6	7	6	6	
6	214	209	240	222	214	220	220	100,0	209	176	176	173	161	176	172	6,3
Kl.	8	7	9	8	8	8	8		8	7	7	7	6	7	7	
7	222	209	202	241	221	215	220	99,9	220	209	177	175	173	160	171	6,3
Kl.	8	8	7	9	8	8	8		8	8	7	7	7	6	7	
8	237	217	209	200	240	223	222	100,0	216	221	210	177	177	175	182	6,7
Kl.	8	8	7	7	9	8	8		8	8	8	7	7	7	7	
9	228	243	227	210	200	237	221	99,8	221	214	218	208	175	176	188	6,9
Kl.	9	9	9	7	7	9	8		8	8	8	8	7	7	7	
10	228	216	233	223	202	198	208	97,6	232	217	210	215	204	173	195	7,2
Kl.	9	9	8	9	8	8	8		9	8	8	8	8	6	7	
5-10	1.338	1.339	1.333	1.310	1.296	1.302	1.306	99,6	1.274	1.214	1.164	1.109	1.066	1.017	1.074	
Kl.	49	50	48	48	48	49	48		48	46	45	43	41	40	41	
/Jhg.	223	223	222	218	216	217	218		212	202	194	185	178	169	179	
/Kl.	27,3	26,8	27,8	27,3	27,0	26,6	27,2		26,6	26,4	26,1	25,8	25,8	25,7	26,2	
Z:	8,2	8,2	8,2	8,0	7,9	8,0	8,0		7,8	7,4	7,1	6,8	6,5	6,2	6,6	
11	73	75	72	75	78	83	79	36,0	79	79	79	80	80	78	79	3,6
12	60	70	75	75	76	79	76		84	80	80	80	81	81	81	3,7
13	51	55	67	71	69	75	71		76	81	77	77	77	78	78	3,5
11-13	184	200	214	221	223	237	226		239	240	236	237	238	237	238	
/Jhg.	61	67	71	74	74	79	75		80	80	79	79	79	79	79	
Z:	2,8	3,0	3,2	3,3	3,4	3,6	3,4		3,6	3,6	3,6	3,6	3,6	3,6	3,6	
5-13	1.522	1.539	1.547	1.531	1.519	1.539	1.532		1.513	1.454	1.400	1.346	1.304	1.254	1.312	
Übergang indirekt.: 31,6% 30,9% 34,4% 39,5% ... Klasse 9 ... 39,5% 33,3% 35,7% 37,3% 36,7% 37,5% in Klasse 11																
k W = kumulierter Wert (Durchschnitt) Z = Züge																
* trendgewichtetes Mittel mittlere Klassenfrequenz : 27,2 Sekundarstufe II : 22,0 biregio, Bonn																



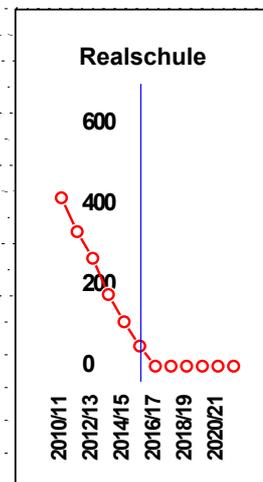
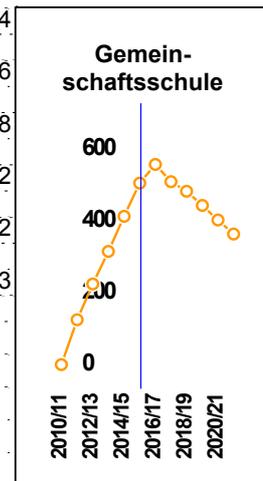
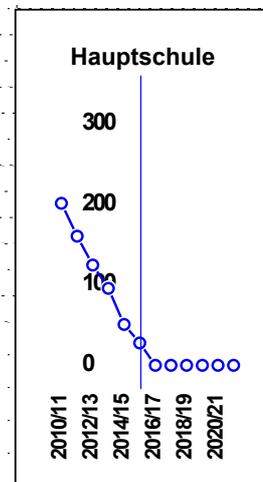
Entwicklung Sekundarstufen



Entwicklung
Sekundar-
stufen

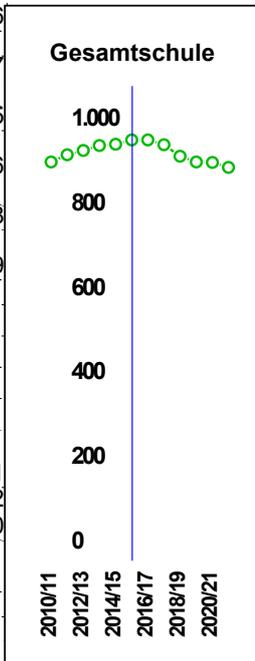
Schüler und Klassen im Schuljahr ...																
Jg.	2010 /11	2011 /12	2012 /13	2013 /14	2014 /15	2015 /16	Mit- tel*	KW	2016 /17	2017 /18	2018 /19	2019 /20	2020 /21	2021 /22	Mit- tel*	Zü- ge ^A
Hauptschule																
5	31															
Kl.	1															
6	27	29														
Kl.	1	1														
7	33	29	28													
Kl.	1	1	1													
8	27	32	29	30												
Kl.	1	1	1	1												
9	43	34	42	30	28											
Kl.	2	2	2	1	1											
10	41	37	26	36	23	28										
Kl.	2	2	1	2	2	2										
5-10	202	161	125	96	51	28										
Kl.	8	7	5	4	3	2										
/Jhg.	34	32	31	32	26	28										
/Kl.	25,3	23,0	25,0	24,0	17,0	14,0										
Gemeinschaftsschule																
5		125	103	94	99	92			60	70	75	55	58	51	57	2,4
Kl.		5	4	4	4	4			3	3	3	2	3	2	2	2,4
6			122	102	94	100			92	60	70	75	55	58	62	2,6
Kl.			5	4	4	4			4	3	3	3	2	3	3	2,6
7				120	101	94			99	91	60	70	75	55	65	2,8
Kl.				5	4	4			4	4	3	3	3	2	3	2,8
8					120	103			95	100	92	60	70	75	74	3,2
Kl.					5	4			4	4	4	3	3	3	3	3,2
9						118			101	93	98	91	59	69	75	3,2
Kl.						5			4	4	4	4	3	3	3	3,2
10									112	96	89	94	86	56	77	3,3
Kl.									5	4	4	4	4	2	3	3,3
5-10		125	225	316	414	507			559	511	484	444	404	365	410	
Kl.		5	9	13	17	21			24	22	21	19	17	16	17	
/Jhg.		125	113	105	104	101			93	85	81	74	67	61	68	
/Kl.		25,0	25,0	24,3	24,4	24,1			23,4	23,3	23,5	23,4	23,3	23,4	24,1	
Z									4,0	3,6	3,4	3,2	2,9	2,6	2,9	
Jg.	2010 /11	2011 /12	2012 /13	2013 /14	2014 /15	2015 /16	Mit- tel*	KW	2016 /17	2017 /18	2018 /19	2019 /20	2020 /21	2021 /22	Mit- tel*	Zü- ge ^A
Realschule																
5	56															
Kl.	2															
6	67	59														
Kl.	3	2														
7	69	61	55													
Kl.	3	3	2													
8	90	68	62	50												
Kl.	3	3	2	2												
9	64	85	67	61	52											
Kl.	3	3	3	2	2											
10	72	61	84	67	58	50										
Kl.	3	3	3	3	2	2										
5-10	418	334	268	178	110	50										
Kl.	17	14	10	7	4	2										
/Jhg.	70	67	67	59	55	50										
/Kl.	24,6	23,9	26,8	25,4	27,5	25,0										

*trendgewichtetes Mittel



Schüler und Klassen im Schuljahr ...																								
Jg.	2010 /11	2011 /12	2012 /13	2013 /14	2014 /15	2015 /16	Mittel *	KW	2016 /17	2017 /18	2018 /19	2019 /20	2020 /21	2021 /22	Mittel *	Züge [^]								
Gesamtschule																								
5	122	120	119	120	120	117	119	100,0	116	106	98	106	118	106	109	3,6								
Kl.	4	4	4	4	4	4	4		4	4	4	4	4	4	4									
6	120	121	118	120	120	120	120	100,0	117	116	106	98	106	118	110	3,7								
Kl.	4	4	4	4	4	4	4		4	4	4	4	4	4	4									
7	120	119	119	121	120	121	120	100,7	121	118	117	106	99	106	106	3,5								
Kl.	4	4	4	4	4	4	4		4	4	4	4	4	4	4									
8	120	117	118	120	120	120	120	100,4	121	121	118	117	106	99	107	3,6								
Kl.	4	4	4	4	4	4	4		4	4	4	4	4	4	4									
9	121	124	118	119	120	119	119	100,3	120	121	120	117	116	106	113	3,8								
Kl.	4	4	4	4	4	4	4		4	4	4	4	4	4	4									
10	115	118	123	120	121	120	120	101,0	120	121	121	121	118	117	118	3,9								
Kl.	4	4	4	4	4	4	4		4	4	4	4	4	4	4									
5-10	718	719	715	720	721	717	718	100,4	715	703	680	665	663	652	663									
Kl.	24	24	24	24	24	24	24		24	24	24	24	24	24	24									
/Jhg.	120	120	119	120	120	120	120		119	117	113	111	110	109	111									
Kl.	29,9	30,0	29,8	30,0	30,0	29,9	29,9		29,8	29,3	28,3	27,7	27,6	27,2	27,6									
Z:	4,0	4,0	4,0	4,0	4,0	4,0	4,0		4,0	3,9	3,8	3,7	3,7	3,6	3,7									
11	73	75	72	75	78	83	79	66,3	79	79	79	80	80	78	79	4,1								
12	60	70	75	75	76	79	76	67,4	84	80	80	80	81	81	81	4,2								
13	51	55	67	71	69	75	71	64,5	76	81	77	77	77	78	78	4,0								
11-13	184	200	214	221	223	237	226	66,1	239	240	236	237	238	237	238									
/Jhg.	61	67	71	74	74	79	75		80	80	79	79	79	79	79									
Z:	2,8	3,0	3,2	3,3	3,4	3,6	3,4		3,6	3,6	3,6	3,6	3,6	3,6	3,6									
5-13	902	919	929	941	944	954	944		954	943	916	902	901	889	901									
kW = kumulierter Wert (Durchschnitt)								Z = Züge																
* trendgewichtetes Mittel									mittlere Klassenfrequenz Sek. I: 29,9								mittlere Klassenfrequenz Sek. II: 19,5							

Entwicklung Sekundarstufen



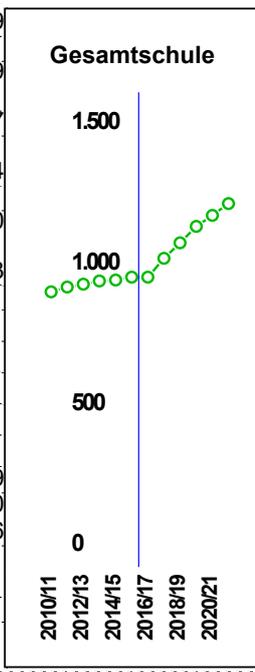
biregio, Bonn



6. Zukünftige Entwicklung der Schülerzahlen einer gemeinsamen Gesamtschule in den Gemeinden Ascheberg und Nordkirchen

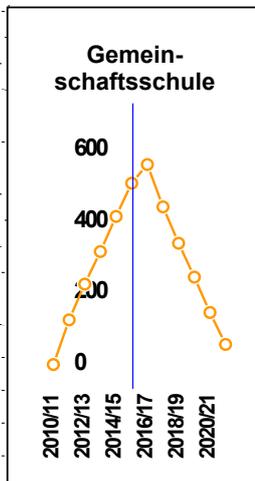
Im Falle einer gemeinsamen Gesamtschule sind auf Grund des größeren natürlichen Einzugsbereichs und der zu erwartenden steigenden Einpendlerzahlen erhöhte Anmeldezahlen zu erwarten. Die entstehende Schule könnte an zwei Standorten daher sechszügig geführt werden. Eine Prognose der Schule schließt sich an:

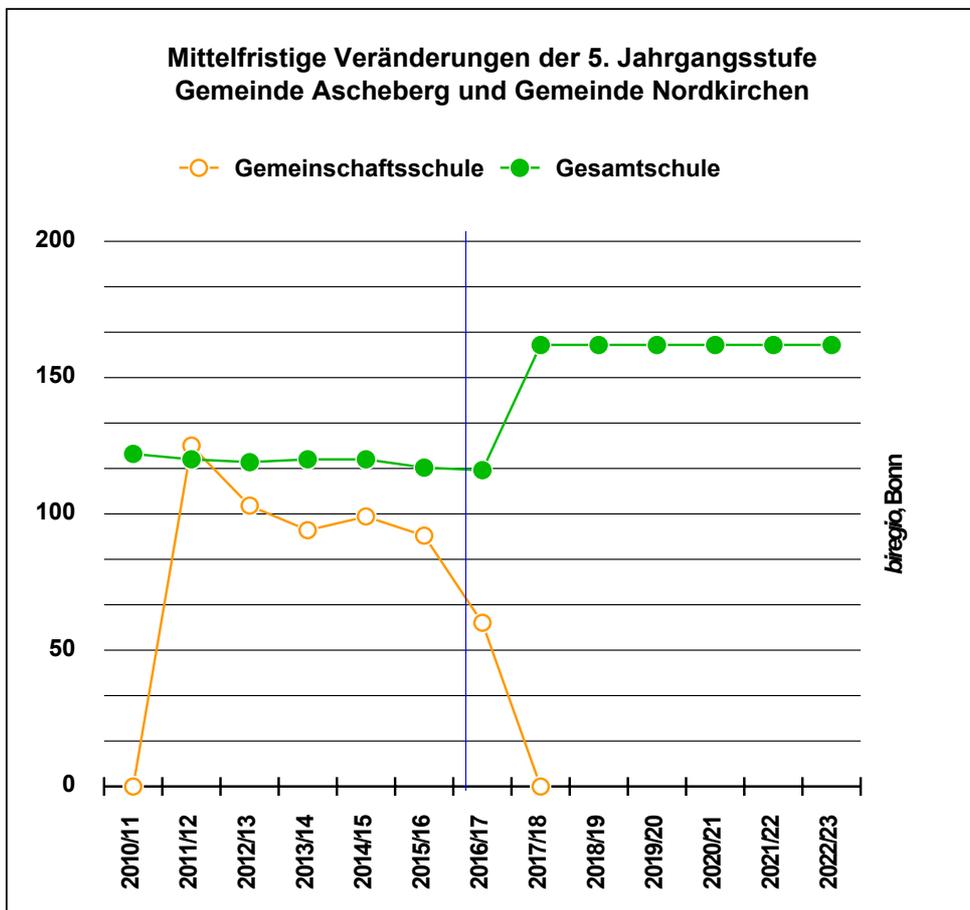
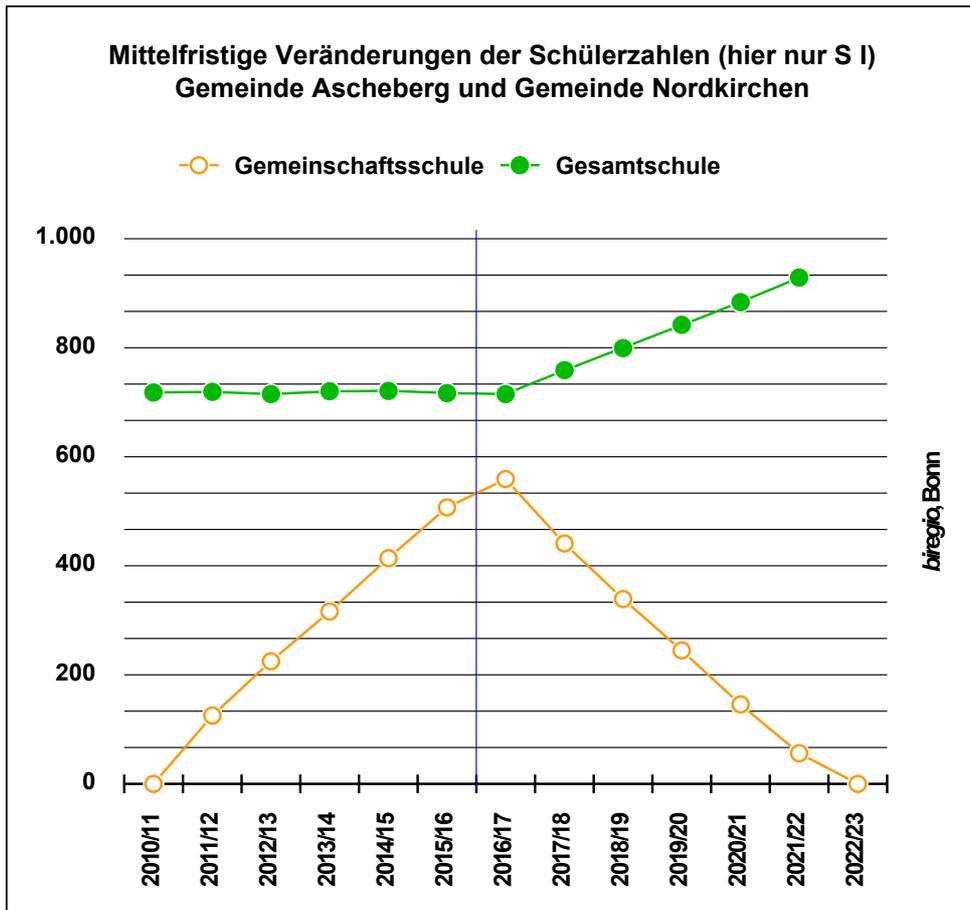
Schüler und Klassen im Schuljahr ...																
Jg.	2010	2011	2012	2013	2014	2015	Mit-	KW	2016	2017	2018	2019	2020	2021	Mit-	Zü-
	/11	/12	/13	/14	/15	/16	tel *		/17	/18	/19	/20	/21	/22	tel *	ge^
Gesamtschule am Doppelstandort Ascheberg/Nordkirchen																
5									162	162	162	162	162	160	5,9	
Kl.									6	6	6	6	6	6		
6									116	162	162	162	162	158	5,9	
Kl.									4	6	6	6	6	6		
7									118	117	163	163	163	155	5,7	
Kl.									4	4	6	6	6	6		
8									121	118	117	163	163	147	5,4	
Kl.									4	4	4	6	6	6		
9									121	120	117	116	162	134	5,0	
Kl.									4	4	4	4	6	6		
10									121	121	121	118	117	117	4,3	
Kl.									4	4	4	4	4	4		
5-10									759	800	842	884	929	871		
Kl.									26	28	30	32	34	32		
/Jhg.									126	133	140	147	155	145		
/Kl.									29,2	28,6	28,1	27,6	27,3	27,2		
Z:									4,2	4,5	4,7	4,9	5,2	4,9		
11									101	98	98	99	95	96	4,9	
12									80	101	98	98	99	97	5,0	
13									81	77	96	93	93	90	4,6	
11-13									262	277	292	290	287	283		
/Jhg.									87	92	97	97	96	94		
Z:									4,0	4,2	4,4	4,4	4,3	4,3		
5-13									1021	1076	1134	1174	1216	1154		
kW = kumulierter Wert (Durchschnitt) Z = Züge																
* trendgewichtetes Mittel mittlere Klassenfrequenz Sek. I: 27,0 mittlere Klassenfrequenz Sek. II: 19,5																



Parallel dazu würde die GMS Profilschule auslaufend beschult werden:

Schüler und Klassen im Schuljahr ...																
Jg.	2010	2011	2012	2013	2014	2015	Mit-	KW	2016	2017	2018	2019	2020	2021	Mit-	
	/11	/12	/13	/14	/15	/16	tel *		/17	/18	/19	/20	/21	/22	tel *	
Gemeinschaftsschule Profilschule Ascheberg (ausl.)																
5		125	103	94	99	92			60							
Kl.		5	4	4	4	4			3							
6			122	102	94	100			92	60						
Kl.			5	4	4	4			4	3						
7				120	101	94			99	91	60					
Kl.				5	4	4			4	4	3					
8					120	103			95	100	92	60				
Kl.					5	4			4	4	4	3				
9						118			101	93	98	91	59			
Kl.						5			4	4	4	4	3			
10									112	96	89	94	86	56		
Kl.									5	4	4	4	4	2		
5-10		125	225	316	414	507			559	441	339	245	146	56		
Kl.		5	9	13	17	21			24	19	14	11	6	2		
/Jhg.		125	113	105	104	101			93	73	57	41	24	9		
/Kl.		25,0	25,0	24,3	24,4	24,1			23,4	23,3	23,6	23,3	23,5	23,5		
* trendgewichtetes Mittel																





Der Prognose liegen folgende Annahmen zu Grunde:

1. Die GMS Profilschule wird auslaufend beschult
2. Die gemeinsame Gesamtschule senkt ihren mittleren Klassenteiler auf 27

Die Sechszügigkeit einer gemeinsamen Gesamtschule wäre zur Gänze aus den potentiellen Übergängen der eigenen Gemeinden darstellbar. Es ist allerdings anzunehmen, dass (in der Tradition der Gesamtschule Nordkirchen) die Gesamtschule auch weiterhin aus den umliegenden Gemeinden/Städten angefragt wird (wenn auch in absoluten Zahlen aus den einzelnen Gemeinden/Städten in etwas geringerem Maße als in der letzten Jahren, siehe hierzu die Ausführungen zur demografischen Situation vor Ort und in der Region). Durch die geografische Erweiterung der Gesamtschule nach Norden (Standort Ascheberg) ist zudem mit Anmeldungen aus dem Bereich Drensteinfurt, Sendenhorst und Senden zu rechnen.

Durch die insgesamt zu erwartenden Anmeldungen aus Drensteinfurt, Lüdinghausen, Selm, Senden, Sendenhorst, Werne sowie den beiden Gemeinden Ascheberg und Nordkirchen entstünde ein erheblicher Anmeldeüberhang. Dies wäre für die Gesamtschule kein Novum, wenngleich angemerkt werden muss, dass der Anmeldeüberhang an der Gesamtschule Nordkirchen in den letzten zehn Jahren kontinuierlich gesunken ist (von rund +100 in den Schuljahren 2008/09 bis 2010/11 auf +21 im Schuljahr 2016/17, dies entspricht dem demografischen Wandel vor Ort und in der Region). In der mittel- bis langfristigen Prognose kann nicht ausgeschlossen werden, dass im Status quo Anmeldeüberhänge an der Gesamtschule Nordkirchen bestehen bleiben. Bei einer Veränderung der regionalen Schullandschaft (z.B. Gründung neuer Gesamtschulen auch erweiterten geografischen Umfeld) könnte der Einpendleranteil stark abfallen. Diesem Trend würde bei einer Erweiterung auf zwei Standorte entgegengewirkt. Dies ist auf den erweiterten Einzugsbereich zurückzuführen.



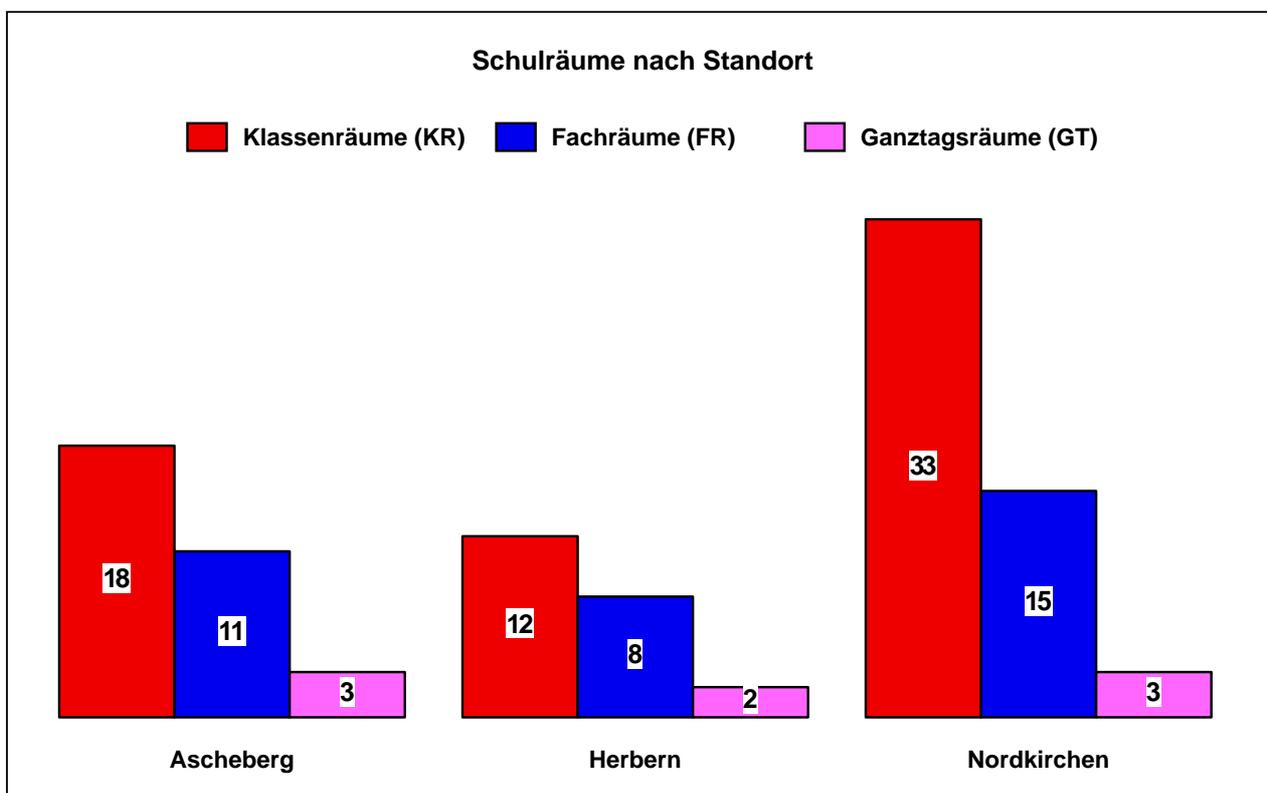
7. Die Raumsituation an einer gemeinsamen Gesamtschule der Gemeinde Ascheberg und Gemeinde Nordkirchen

Allgemeine Vorbemerkungen

Die Analyse des Raumbestands der Schulen ist den vorliegenden Unterlagen entnommen. Die GMS Profilschule Ascheberg wurde zudem im Rahmen des Schulentwicklungsplans 2016 der Gemeinde Ascheberg durch *biregio* begangen. Da sich Schulen im raschen Wandel befinden (Umnutzung von Räumen, Aufenthalt, Ganztags usw.), werden die Schulen gebeten, die dokumentierte räumliche Situation kritisch durchzugehen und Abweichungen und Veränderungen anzuzeigen.

Konkrete Raumbilanzen

Schulraumbestand: Gemeinde Ascheberg und Gemeinde Nordkirchen					
	IST KR		IST FR		IST GT
GMS Profilschule	30	/	19	/	5
HS Ascheberg	18	/	11	/	3
AS Herbern	12	/	8	/	2
GE Nordkirchen	33	/	15	/	3
KR = Klassenraum, FR = Fachraum, GT = Ganztags					<i>biregio, Bonn</i>



Raumbilanzen in Alternativen - Drei StandorteRaum-
situationDrei Stand-
orte

A.

3 Züge Sek I in Ascheberg (Klassen 5-8 in Ascheberg, Klassen 9-10 in Herbern)

3 Züge Sek I und 4 Züge Sek II in Nordkirchen

Schulraumbilanz		Gemeinde Ascheberg									Ab- gleich	Kl.* vs. Räume
Züge	Schule	Ist KR	Ist FR	Ist GT	Soll KR	Soll FR	Soll GT	+/- KR	+/- FR	+/- GT		
3,0	GMS Profilschule	30 /	19 /	5	18 /	13 /	4	12 /	6 /	1	19	3,00
	HS Ascheberg	18 /	11 /	3	12 /	9 /	3	6 /	2 /	0	8	2,67
	AS Herbern	12 /	8 /	2	6 /	4 /	1	6 /	4 /	1	11	3,67
KR = Klassenraum, FR = Fachraum, GT = Ganztag												
* zu bildende Klassen versus insgesamt vorgehaltene größere Räume												
											biregio, Bonn	

Schulraumbilanz		Gemeinde Nordkirchen									Ab- gleich	Kl.* vs. Räume
Züge	Schule	Ist KR	Ist FR	Ist GT	Soll KR	Soll FR	Soll GT	+/- KR	+/- FR	+/- GT		
3,0 4,0	GE Nordkirchen	33 /	15 /	3	30 /	18 /	4	3 /	-3 /	-1	-1	1,70
KR = Klassenraum, FR = Fachraum, GT = Ganztag												
* zu bildende Klassen versus insgesamt vorgehaltene größere Räume												
											biregio, Bonn	

Auf Grund des großen Raumüberhangs an den beiden Standorten Ascheberg und Herbern wird diese Option nicht empfohlen.



- B.
 # 2 Züge Sek I in Ascheberg, 2 Züge Sek I in Herbern
 # 2 Züge Sek I und 4 Züge Sek II in Nordkirchen

Raum-
situationDrei Stand-
orte

Schulraumbilanzen°		Gemeinde Ascheberg und Gemeinde Nordkirchen											
Züge	Schule	Ist KR	Ist FR	Ist GT	Soll KR	Soll FR	Soll GT	+/- KR	+/- FR	+/- GT	Ab- gleich	Kl.* vs. Räume	
40	GMS Profilschule	30 /	19 /	5	24 /	18 /	6	6 /	1 /	-1	6	2,25	
20	HS Ascheberg	18 /	11 /	3	12 /	9 /	3	6 /	2 /	0	8	2,67	
20	AS Herbern	12 /	8 /	2	12 /	9 /	3	0 /	-1 /	-1	-2	1,83	

KR = Klassenraum, FR = Fachraum, GT = Ganztag
 * zu bildende Klassen versus insgesamt vorgehaltene größere Räume

biregio, Bonn

Schulraumbilanz		Gemeinde Nordkirchen											
Züge	Schule	Ist KR	Ist FR	Ist GT	Soll KR	Soll FR	Soll GT	+/- KR	+/- FR	+/- GT	Ab- gleich	Kl.* vs. Räume	
20 40	GE Nordkirchen	33 /	15 /	3	24 /	16 /	3	9 /	-1 /	0	8	2,13	

KR = Klassenraum, FR = Fachraum, GT = Ganztag
 * zu bildende Klassen versus insgesamt vorgehaltene größere Räume

biregio, Bonn

Auf Grund des großen Raumüberhangs an den beiden Standorten Ascheberg und Nordkirchen wird diese Option nicht empfohlen. Zudem erscheint die Teilung der Sekundarstufe I in 3 x 2 Züge aus einer schulinternen Perspektive nicht wünschbar.



- C.
 # 3 Züge Sek I in Ascheberg, 4 Züge Sek II in Herbern
 # 3 Züge Sek I in Nordkirchen

Raum-
situationDrei Stand-
orte

Schulraumbilanzen°		Gemeinde Ascheberg und Gemeinde Nordkirchen											
Züge	Schule	Ist KR	Ist FR	Ist GT	Soll KR	Soll FR	Soll GT	+/- KR	+/- FR	+/- GT	Ab- gleich	Kl.* vs. Räume	
30	GMS Profilschule	30 /	19 /	5	30 /	18 /	4	0 /	1 /	1	2	1,80	
30	HS Ascheberg	18 /	11 /	3	18 /	11 /	4	0 /	0 /	-1	-1	1,78	
40	AS Herbern	12 /	8 /	2	12 /	7 /	0	0 /	1 /	2	3	1,83	
KR = Klassenraum, FR = Fachraum, GT = Ganztag													
* zu bildende Klassen versus insgesamt vorgehaltene größere Räume													
												biregio, Bonn	

Schulraumbilanz		Gemeinde Nordkirchen											
Züge	Schule	Ist KR	Ist FR	Ist GT	Soll KR	Soll FR	Soll GT	+/- KR	+/- FR	+/- GT	Ab- gleich	Kl.* vs. Räume	
30	GE Nordkirchen	33 /	15 /	3	18 /	11 /	4	15 /	4 /	-1	18	2,83	
KR = Klassenraum, FR = Fachraum, GT = Ganztag													
* zu bildende Klassen versus insgesamt vorgehaltene größere Räume													
												biregio, Bonn	

Auf Grund des großen Raumüberhangs am Standort Nordkirchen wird diese Option nicht empfohlen.



- D.
 # 2 Züge Sek I in Ascheberg, 4 Züge Sek II in Herbern
 # 4 Züge Sek I in Nordkirchen

Raum-
situationDrei Stand-
orte

Schulraumbilanzen°		Gemeinde Ascheberg und Gemeinde Nordkirchen											
Züge	Schule	Ist KR	Ist FR	Ist GT	Soll KR	Soll FR	Soll GT	+/- KR	+/- FR	+/- GT	Ab- gleich	Kl.* vs. Räume	
20	GMS Profilschule	30 /	19 /	5	24 /	16 /	3	6 /	3 /	2	11	2,25	
20	HS Ascheberg	18 /	11 /	3	12 /	9 /	3	6 /	2 /	0	8	2,67	
40	AS Herbern	12 /	8 /	2	12 /	7 /	0	0 /	1 /	2	3	1,83	

KR = Klassenraum, FR = Fachraum, GT = Ganztag
 * zu bildende Klassen versus insgesamt vorgehaltene größere Räume

biregio, Bonn

Schulraumbilanz		Gemeinde Nordkirchen											
Züge	Schule	Ist KR	Ist FR	Ist GT	Soll KR	Soll FR	Soll GT	+/- KR	+/- FR	+/- GT	Ab- gleich	Kl.* vs. Räume	
40	GE Nordkirchen	33 /	15 /	3	24 /	12 /	5	9 /	3 /	-2	10	2,13	

KR = Klassenraum, FR = Fachraum, GT = Ganztag
 * zu bildende Klassen versus insgesamt vorgehaltene größere Räume

biregio, Bonn

Auf Grund des großen Raumüberhangs an den beiden Standorten Ascheberg und Nordkirchen wird diese Option nicht empfohlen. Zudem ist die Teilung der Sekundarstufe I in 1 x 4 Züge und 1 x 2 Züge schulorganisatorisch nicht wünschbar.



- E.
 # 3 Züge Sek I in Ascheberg, 2 Züge Sek II in Herbern
 # 3 Züge Sek I und 2 Züge Sek II in Nordkirchen

Raum-
situationDrei Stand-
orte

Schulraumbilanzen°		Gemeinde Ascheberg und Gemeinde Nordkirchen										Ab- gleich	Kl.* vs. Räume
Züge	Schule	Ist KR	Ist FR	Ist GT	Soll KR	Soll FR	Soll GT	+/- KR	+/- FR	+/- GT			
3,0	GMS Profilschule	30 /	19 /	5	24 /	16 /	4	6 /	3 /	1	10	2,25	
3,0	HS Ascheberg	18 /	11 /	3	18 /	11 /	4	0 /	0 /	-1	-1	1,78	
2,0	AS Herbern	12 /	8 /	2	6 /	5 /	0	6 /	3 /	2	11	3,67	

KR = Klassenraum, FR = Fachraum, GT = Ganztag
 * zu bildende Klassen versus insgesamt vorgehaltene größere Räume biregio, Bonn

Schulraumbilanz		Gemeinde Nordkirchen										Ab- gleich	Kl.* vs. Räume
Züge	Schule	Ist KR	Ist FR	Ist GT	Soll KR	Soll FR	Soll GT	+/- KR	+/- FR	+/- GT			
3,0	2,0 GE Nordkirchen	33 /	15 /	3	24 /	16 /	4	9 /	-1 /	-1	7	2,13	

KR = Klassenraum, FR = Fachraum, GT = Ganztag
 * zu bildende Klassen versus insgesamt vorgehaltene größere Räume biregio, Bonn

Auf Grund des großen Raumüberhangs an den beiden Standorten Ascheberg und Nordkirchen wird diese Option nicht empfohlen. Außerdem wird die Teilung der Sekundarstufe II in 2 x 4 Züge nicht empfohlen.

Grundsätzlich ist keine der Optionen einer Gesamtschule an drei Standorten räumlich optimal umsetzbar. Die Frage einer Bewilligung durch die Schulaufsicht sowie die pädagogischen Wünsche erschweren solche Überlegungen zusätzlich. *biregio* empfiehlt daher im Falle einer gemeinsamen Gesamtschule nur zwei Standorte (Nordkirchen und Ascheberg) zu nutzen. Überlegungen zur räumlichen Machbarkeit einer Gesamtschule an zwei Standorten schließen sich an:



Raumbilanzen in Alternativen - Zwei Standorte

Raum-
situationZwei Stand-
orte

- F.
 # 2 Züge Sek I und 2 Züge Sek II in Ascheberg
 # 4 Züge Sek I und 2 Züge Sek II in Nordkirchen

Schulraumbilanz		Gemeinde Ascheberg										Ab- gleich	Kl.* vs. Räume
Züge	Schule	Ist KR	Ist FR	Ist GT	Soll KR	Soll FR	Soll GT	+/- KR	+/- FR	+/- GT			
20	20: GMS Profilschule	18 /	11 /	3	18 /	13 /	3	0 /	-2 /	0	-2	1,78	
KR = Klassenraum, FR = Fachraum, GT = Ganztags													
* zu bildende Klassen versus insgesamt vorgehaltene größere Räume													
												biregio, Bonn	

Schulraumbilanz		Gemeinde Nordkirchen										Ab- gleich	Kl.* vs. Räume
Züge	Schule	Ist KR	Ist FR	Ist GT	Soll KR	Soll FR	Soll GT	+/- KR	+/- FR	+/- GT			
40	20: GE Nordkirchen	33 /	15 /	3	30 /	16 /	5	3 /	-1 /	-2	0	1,70	
KR = Klassenraum, FR = Fachraum, GT = Ganztags													
* zu bildende Klassen versus insgesamt vorgehaltene größere Räume													
												biregio, Bonn	

Obwohl räumlich machbar wird diese Option nicht empfohlen. Die Teilung der Sekundarstufe II in 2 x 2 Züge wird aus pädagogischen und schulorganisatorischen Gründen nicht angeraten.



- G.
 # 4 Züge Sek II in Ascheberg
 # 6 Züge Sek I in Nordkirchen

Raum-
situationZwei Stand-
orte

Schulraumbilanz		Gemeinde Ascheberg										Ab- gleich	Kl.* vs. Räume
Züge	Schule	Ist KR	Ist FR	Ist GT	Soll KR	Soll FR	Soll GT	+/- KR	+/- FR	+/- GT			
40	GMS Profilschule	18 /	11 /	3	12 /	7 /		6 /	4 /	3	13	2,67	
KR = Klassenraum, FR = Fachraum, GT = Ganztags													
* zu bildende Klassen versus insgesamt vorgehaltene größere Räume													biregio, Bonn

Schulraumbilanz		Gemeinde Nordkirchen										Ab- gleich	Kl.* vs. Räume
Züge	Schule	Ist KR	Ist FR	Ist GT	Soll KR	Soll FR	Soll GT	+/- KR	+/- FR	+/- GT			
60	GE Nordkirchen	33 /	15 /	3	36 /	18 /	7	-3 /	-3 /	-4	-10	1,42	
KR = Klassenraum, FR = Fachraum, GT = Ganztags													
* zu bildende Klassen versus insgesamt vorgehaltene größere Räume													biregio, Bonn

Auf Grund des großen Raumüberhangs am Standort Ascheberg und der gleichzeitigen hohen zusätzlichen Raumbedarfe am Standort Nordkirchen wird diese Option nicht empfohlen.



- H.
 # 3 Züge Sek I in Ascheberg
 # 3 Züge Sek I und 4 Züge Sek II in Nordkirchen

Raum-
situationZwei Stand-
orte

Schulraumbilanz		Gemeinde Ascheberg											
Züge	Schule	Ist KR	Ist FR	Ist GT	Soll KR	Soll FR	Soll GT	+/- KR	+/- FR	+/- GT	Ab- gleich	Kl.* vs. Räume	
3,0	GMS Profilschule	18 /	11 /	3	18 /	11 /	4	0 /	0 /	-1	-1	1,78	
KR = Klassenraum, FR = Fachraum, GT = Ganztags													
* zu bildende Klassen versus insgesamt vorgehaltene größere Räume													
<i>biregio, Bonn</i>													

Schulraumbilanz		Gemeinde Nordkirchen											
Züge	Schule	Ist KR	Ist FR	Ist GT	Soll KR	Soll FR	Soll GT	+/- KR	+/- FR	+/- GT	Ab- gleich	Kl.* vs. Räume	
3,0 4,0	GE Nordkirchen	33 /	15 /	3	30 /	18 /	4	3 /	-3 /	-1	-1	1,70	
KR = Klassenraum, FR = Fachraum, GT = Ganztags													
* zu bildende Klassen versus insgesamt vorgehaltene größere Räume													
<i>biregio, Bonn</i>													

biregio empfiehlt die Option G vorbehaltlos. Die minimalen Raumunterhänge an den beiden Standorten können durch eine höhere Auslastung der Fachräume nivelliert werden. Beide Standorte arbeiten momentan unter ähnlichen Bedingungen (Ascheberg: 5-8 Jhg. der Profilschule; Nordkirchen: 4 Züge Sek I und 4 Züge Sek II).



8. Kernergebnisse und Empfehlungen

Der Schulversuch der Gemeinde Ascheberg, die Gemeinschaftsschule Profilschule, wird in Zukunft nicht fortgesetzt werden können. Die zu erwartenden Anmeldezahlen werden auch für eine Fortführung als eigenständige Sekundarschule nicht ausreichen. Die entstandene Konkurrenzlage zu neu gegründeten Sekundarschulen in der Region und die damit einhergehenden ausbleibenden Einpendlereffekte bedingen zukünftige Anmeldezahlen in den 5. Klassen von unter 60 Kindern. Der Schulentwicklungsplan 2016 empfahl der Gemeinde Ascheberg sich daher nach strategischen Kooperationspartnern in der Region umzusehen. Eine genaue Abwägung der Alternativen findet sich im Schulentwicklungsplan der Gemeinde Ascheberg. Die Gemeinde Nordkirchen wurde als vorrangiger Gesprächspartner empfohlen. Die geografische Nähe, der bestehende Kooperationsvertrag mit der Gesamtschule sowie das ausgeprägte Pendlerverhalten zu der Gesamtschule Nordkirchen waren dabei ebenso entscheidende Faktoren wie die Ergebnisse der Elternbefragung in den beiden Grundschulen der Gemeinde Ascheberg im März 2016 (rund ein Fünftel der Eltern gab als Schulform ihrer Wahl "Gesamtschule" an, dies ist neben dem Gymnasium der zweithöchste Wert in der Elternbefragung).

Die Gesamtschule Nordkirchen wird als ländliche Gesamtschule mit regionalem Versorgerstatus traditionell vierzünftig in der Sekundarstufe I geführt und konnte in den letzten Jahren außerdem ihre Sekundarstufe II weiter ausbauen. Gleichzeitig schwanden, vorrangig bedingt durch den demografischen Wandel in der Gemeinde Nordkirchen und ihren Nachbarkommunen, die Anmeldezahlen an der Gesamtschule (von ehemals über 240 auf 140). In den kommenden sehr schwachen Übergangsjahren in der Gemeinde Nordkirchen (und ihren Nachbarkommunen) werden erstmals keine Anmeldeüberhänge mehr an der Gesamtschule vorzuweisen sein. Dies wird die Schule in ihrer Existenz nicht bedrohen, jedoch ihre Annahmepaxis und Arbeitsweise verändern. Ab dem Schuljahr 2021/22 ist wieder mit leicht steigenden Übergängen aus den Grundschulen der Gemeinde Nordkirchen zu rechnen, ebenso (wenn auch nur teilweise) aus den Nachbarkommunen. Im Status quo der Schullandschaft ist die Gesamtschule Nordkirchen gesichert. Der demografische Wandel bedingt allerdings auch langfristig ein wesentlich geringeres Schüleraufkommen für die Sekundarstufe I als in den letzten zehn Jahren.

Zudem kann nicht ausgeschlossen werden, dass die benachbarten Schulträger von Sekundarschulen im Trend der zukünftigen Entwicklung des allgemeinen Schulsystems zu nur noch zwei Säulen von Abiturschulen (Gymnasium und Gesamtschule) beginnen werden, ihre (zunehmend schwächeren) Sekundarschulen zu Gesamtschulen umzuwandeln. Die Gesamtschule Nordkirchen würde durch weitere Gesamtschulgründungen in der Region - auch außerhalb ihrer traditionellen Einpendlerkommunen Ascheberg, Lüdinghausen, Selm, Senden, Werne - weitere Einbußen bei ihren Anmeldungen hinnehmen müssen. Daher kann eine langfristige (!) Sicherheit der Gesamtschule Nordkirchen nur sicher prognostiziert werden, wenn sie sich aus ihren gemeindeeigenen Grundschulen selbst ausreichend speisen könnte. Der Gemeinde Nordkirchen wurde im Schulentwicklungsplan 2016 geraten nach einem strategischen Kooperationspartner in der Region zu suchen, um sich langfristig sicher zu positionieren. Die Gemeinde Ascheberg ist dabei als vorrangiger Gesprächspartner zu empfehlen. Das ausgeprägte Pendlerverhalten aus Ascheberg, der Kooperationsvertrag mit der Gemeinschaftsschule, die geografische Nähe und gleichzeitige Suche der Gemeinde Ascheberg nach einem Kooperationspartner sind dabei entschei-



dende Gesichtspunkte.

Eine gemeinsame Gesamtschule wäre in der Sekundarstufe I sechszügig zu führen. Eine Sechszügigkeit könnte einerseits (langfristig betrachtet) zum überwiegenden Großteil aus den eigenen Gemeinden erreicht werden und lässt andererseits eine pädagogisch wünschenswerte Teilung der Sekundarstufe I (je 3 Züge an zwei Standorten und daher eine ausreichende Größe zur Differenzierung) zu. Die Sekundarstufe II würde voraussichtlich fünfzügig starten. Nachdem die Gemeinschaftsschule Profilschule (mit den jetzt noch stärker besetzten Jahrgängen 6-10) ausgelaufen wäre und die ersten Einschulungsjahrgänge der gemeinsamen sechszügigen Gesamtschule in die Oberstufe übergehen, ist von einer konstanten Vierzügigkeit auszugehen. Bei hohen Übergangsquoten von der Sekundarstufe I in die Sekundarstufe II könnte eine schwache Fünfzügigkeit in der Sekundarstufe II in manchen Jahren ebenso der Fall sein. Eine temporäre Fünfzügigkeit in der Sekundarstufe II wäre in jedem Fall durch Wanderklassen oder die Umwandlung von Fachräumen in Klassenräume (bei gleichzeitiger höherer Auslastung der Fachräume) möglich.

Wie in Kapitel 7 in Raumalternativen geprüft, ist eine gemeinsame Schule an drei Standorten nicht empfehlenswert. Eine Schule an zwei Standorten lässt räumlich betrachtet lediglich zwei Lösungen zu: Eine Aufteilung der Sekundarstufe I in 2 und 4 Züge und der Sekundarstufe II in 2 und 2 Züge (Option F) oder eine Aufteilung der Sekundarstufe I in 3 und 3 Züge mit einer vierzügigen Sekundarstufe II am Standort Nordkirchen (Option H).

Erstere Lösung wird von *biregio* nicht empfohlen, da einerseits die Aufteilung der Sekundarstufe I in 2 und 4 Züge schulorganisatorisch nicht sinnvoll erscheint (mangelnde Differenzierungsmöglichkeiten am Standort Ascheberg möglich) und eine Teilung der Sekundarstufe II weder pädagogisch noch schulorganisatorisch empfehlenswert ist. Hinzu kommt, dass der kleine Raumbedarf von -2, der sich in beiden Lösungsvorschlägen ergibt, am Standort Ascheberg konzentriert (darauf könnte mit Wanderklassen in der Sekundarstufe II am Standort Ascheberg reagiert werden). Diese Wertungen durch *biregio* gilt es allerdings in einem weiteren Gespräch mit der Schulleitung vor Ort und deren pädagogischen Wünschen abzuklären.

Die zweite mögliche Lösung ergäbe eine Aufteilung der Sekundarstufe I in 2 x 3 Züge - was aus Sicht *biregios* schulorganisatorisch und pädagogisch für eine Schule dieser Größe an zwei Standorten optimal wäre. Die Konzentration der Sekundarstufe II an einem Standort ist ebenso aus pädagogischen und organisatorischen Gründen empfehlenswert. Dies gilt es mit der Schulleitung vor Ort abzusprechen.

Zusammenfassend kann gesagt werden: Sowohl die Gemeinde Ascheberg als auch die Gemeinde Nordkirchen benötigen zur garantierten langfristigen Absicherung ihrer schulischen Angebote in der Region einen Kooperationspartner. Eine Zusammenführung der Gemeinschaftsschule Profilschule mit der Gesamtschule Nordkirchen ist räumlich möglich und böte für beide Gemeinden eine Chance. Die Gemeinde Ascheberg kann weiterhin eine Schule des längeren Gemeinsamen Lernens in ihrem Gemeindegebiet vorhalten. Die Gemeinde Nordkirchen wüsste die Gesamtschule langfristig sicher in der Region positioniert.

